

Prinzipal-Milch-Seife
 mit Vanille, Essenz, Kakaobutter
Bade-Kinder- u. Familien-Seife
 mit Vanille, Essenz, Kakaobutter
 Dresden, Moritzstr. 14.

Dresdener Nachrichten

Julius Bentler, Dresden, Wallstr. 15,
 empfiehlt in grösster Auswahl:
**Eiserne Oefen und Herde, Haus-, Küchen- und Land-
 wirtschafts-Geräthe.**

Photographische
Apparate
 in reichster Auswahl
 von
Emil Wünsche
 Moritzstr. 20

Tapeten.
Gustav Hitzschold, Moritzstrasse 14.
Tapeten.

Wilhelm's
Blutreinigung-Thee
 von Franz Wilhelm, Apotheker zu Neunkirchen in Nieder-
 Oesterreich, ist durch alle Apotheken zum Preise von R.-M. 2. -
 per Packet zu haben. — Engros-Lager bei Ernst Hey Nachf.,
 Dresden-A., Auguststrasse 12. — Zu haben in Dresden in der Hof-,
 Engel-, Marien-, Johannes-, Mohren- und Adler-Apotheke.

Anton Müller
 Dresden-A., Lüttichaustr. 19.
Buchbinderei, Präg- und Golddruck-Anstalt.
 Bestellung prompt. — Preise billig.
 Fernsprecher: Amt III, Nr. 372.

Solide, elegante deutsche und englische Tuchwaren
 empfiehlt in grossartigster Auswahl billigst **C. H. Hesse, 20 Marienstrasse 20, Ecke Margarethenstrasse (3 Raben).**
Nr. 45. Spiegel: Nationale Uebereinstimmung der Verbundparteien. Hofnachrichten, Landtagsverhandlungen, | Ruthenmäßige Witterung: | **Sonnabend, 15. Februar.**

Politik.
 Seit Jahren wohl hat keine Sitzung des Reichstages einen so wohlthuenden Eindruck gemacht wie die vorgestrige, in der über die Haltung der deutschen Regierung in der Transvaalfrage und über unser Verhältnis zu England verhandelt wurde. Zum ersten Male seit langer Zeit hatte man das erhebende Gefühl, daß der ganze Reichstag — ausgenommen natürlich die vaterlandslose Weisheit der Webel'schen Umstürzer — in einer nationalen Angelegenheit sich mit der Regierung wie mit dem Volke in voller Uebereinstimmung befindet und dem nationalen Einheitsbewusstsein, das in der Transvaalfrage so kräftig zu Tage getreten ist, einen würdigen Ausdruck gegeben hat. Es war in der That, wie der Centrumsführer Dr. Lieber meinte, ein großer Augenblick, als die Vertreter der Ordnungsparteien mit einer Einmütigkeit, wie sie selber in unserem deutschen Parlament so selten geworden ist, das vollständige herzliche Einvernehmen feststellten, in welchem sich von Anfang an alle deutschen Patrioten mit dem Vorgehen Kaiser Wilhelms und seiner Regierung befunden haben. Selbst die mancherlei schweren Wunden, die unserem nationalen Empfinden in den letzten Jahren geschlagen worden sind, und der Mangel an thätiger Willensstärke, der besonders gegenüber dem inneren Feinde unserer Nation und Größe befundet worden ist, haben die Kraft unserer vaterländischen Gesinnungen und des deutschen Einheitsgefühls nicht zu erschüttern vermocht. Der Reichstag ist vorzeitig endlich einmal der Aufgabe, eine Vertretung des Volkes zu sein, indem er dessen wahre Gesinnung wieder spiegelt, gerecht geworden. Die Ordnungsparteien wetteiferten mit einander, die Befragung, die ihre zustimmenden Erklärungen zu der auswärtigen Politik unserer Regierung innerhalb und außerhalb unseres Vaterlandes hervorzuheben, möglichst einheitlich und impetuos zu gestalten. Der Wunsch der beiden konservativen Parteien, daß nur ein einziges Mitglied des Reichstages eine einheitlich zustimmende Erklärung gegenüber den verschiedenen Regierungen in der Transvaalfrage abgeben möchte, war zwar nicht erfüllt worden, aber inhaltlich deckten sich die Äußerungen der Rechten der konservativen Fraktionen und der Nationalliberalen in jeder Beziehung mit denen des Centrumsführers Dr. Lieber. Gerade die Erklärungen, die dieser im Namen seiner politischen Freunde abgab, waren geeignet, den Eindruck nationaler Einmütigkeit noch augenblicklich zu verstärken, weil sie zu der Hoffnung berechtigten, das das Centrum in „großen Augenblicken“ echter patriotischer Empfindung Raum zu geben vermag. Wir legen Werth darauf, verlässliche Dr. Lieber, daß es auch im Auslande über allem Zweifel klar ist, daß in den auswärtigen Angelegenheiten das Centrum nicht nur keine Ausnahme kennt gegenüber den national-gesinnigten Parteien Deutschlands, sondern daß wir nach außen mit vollem Vertrauen auf den gegenwärtigen Leiter unserer auswärtigen Angelegenheiten sehen. Möchte das warme patriotische Empfinden, von dem die Lieber'schen Erklärungen Zeugnis ablegten und das sicherlich die weitest überwiegende Mehrheit unserer laienhaften Mitglieder trotz aller ultramontanen Beeinflussungen befreit, allezeit im Centrum die Oberhand behalten und sowohl die antinationalen und international gerichteten hierarchisch-jerarchischen Erdrückungen wie die demokratischen Einflüsse mehr und mehr zurückdrängen.

Die Vertretung und Vertretung unserer auswärtigen Politik ist im ganzen Verlaufe der Transvaal-Angelegenheit recht glänzend geworden. Eine größere Anerkennung kann dem Hiesigen Hohenlohe und dem Staatssekretär v. Marichall nicht gesollt werden, als durch das Augenmerk, daß sie unsere nationalen Interessen in dieser Frage, wie das stets unter Bismarck geschah, unabweislich festhielt und zugleich kräftig und selbstbewußt bekennen-verständlich und dabei energisch, mit offener rücksichtsloser Ehrlichkeit und Klarheit, mit Mäßigkeit und Entschiedenheit vertreten haben. Freilich v. Marichall hat die Fehler, die er während der Caprivischen Zeit in Anwendung von den Traditionen der nationalen Bismarck'schen Politik begangen und mitgemacht hat, durch seine vorzeitige Rufe gänzlich in Vergessenheit zu bringen gewußt. Der Geist des Altreichstanzlers sprach aus ihm, wenn er das nationale Empfinden „deutsche Art und deutsche Sitte“, als das Motiv bezeichnete, von dem einzig und allein unsere auswärtige Politik geleitet werden dürfe. Es ist nicht deutsche Art, verlässliche Dr. Lieber, wir sind stets bereit, fremdes Recht und fremde Interessen zu achten. Aber wie demnach auch für uns die Pflicht, das wie vaterländisches Recht, welches unter Umständen darüber, daß das Recht unterlag und nicht doch Recht geschieden ist, in der Form Ausdruck geben wie es dem Empfinden der ganzen Nation entspricht. Nicht minder glücklich war auch der Hinweis des Freiherrn v. Marichall, daß eine Angelegenheit, die zu so lebhafter Erregung und zu so lebhaftem Streit geführt hat, einen so geringen Wiederstand von amtlichen Dokumenten erfahren hat. Wir haben es wohlweislich unterlassen, betonte er, mit dem Londoner Kabinett akademische Fragen zu erörtern. Akademische Fragen und Verhandlungen zu erörtern, fügte er mit Recht hinzu, ist nicht möglich. Es war Eugen Richter konnte nicht umhin, der gegenwärtigen Vertretung unserer auswärtigen Politik Anerkennung zuollen. Er that dies indirekt, indem er den Ausdruck „Vernünftigen“ ausführte, daß der Geist der Bismarck'schen Politik immer für uns maßgebend bleiben müsse, und indem er das Votivmisch ablegte, daß er die Richtung der auswärtigen Politik des großen Kanzlers nie beklagt, sondern immer für die richtige gehalten habe. Im Uebrigen war der Führer der deutsch-freiwirtschaftlichen Volkspartei nicht im Stande, durch eine Reihe nörgelehafter Bemerkungen, die er sich nicht verhehlen konnte, die nationale Bedeutung des Tages abzumildern. Daß er es für gut hielt, in dem Augenblicke, in dem sich die Regierung und der Reichstag zu einer großen nationalen Kundgebung vereinigen, gegen einen angesehenen deutschen Ehrenbürger zu Felde zu ziehen, ist wieder einmal ein Beweis, wie verächtlich Eugen Richter dem Empfinden nationaler Würde und dem Bewußtsein deutscher Größe und Machtstellung gegenübersteht.

Au der vorgestrigen Debatte über den neuen Wahlgesetzentwurf geistelte in unserer zweiten Kammer der nationalliberale

Vizepräsident Georgi die Vaterlandslosigkeit der Sozialdemokratie und hob dabei besonders die schmachliche Thatfache hervor, daß die Führer des Umsturzes bei jeder Gelegenheit die Partei des Anstandes erregten. Wir wüßten freilich nicht, in welchem Sinne die Sozialdemokraten diese Thatfache zu betrachten; das Verlangen ihrer antinationalen Gesinnungen und Bestrebungen, sobald sie ihnen momentan unbenommen sind, gehört nun einmal zu ihrem Wesen und sie haben es hietzu zu einer seltenen Virtuosität gebracht. In demselben Augenblicke, in welchem sie gegen den Vorwurf der Vaterlandslosigkeit Widerstand erhoben, gab im Reichstage ihr Oberhaupt Webel ein neues eblantes Beispiel, wie die Sozialdemokraten in allen nationalen Angelegenheiten jedes patriotische Gefühl verleugnen und die Freunde am Vaterlande systematisch zu vernichten suchen. Webel erklärte unsere Haltung gegenüber England für herabwürdigend und feindlich und stellte sich in der Beurteilung der Transvaalfrage vollständig auf den Standpunkt der englischen Presse, deren Verdächtigungen und Verleumdungen er sich durchweg zu eigen machte. Was nun irgend ein ausgebrochener Feind des Deutschen Reiches im Auslande in boshafter Verächtlichkeit und gemeinlicher Niedertrachtlichkeit vorzubringen vermag, das gab der Führer der Sozialdemokratie als seine eigene Uebersetzung wieder. Und wenn man solche hochverrätherische Opposition wie sie von Webel im Reichstage und seinen Genossen in unserem höchsten Landtage leider erfolgreich betrieben wird, einandern verüßelt, dann kommen unsere liberalen Fortschrittler und schämen Jeter und Worbis darüber, daß man die heiligen Volkrechte anzutasten wage. Das höchste Volkrecht aber ist die Wahrung der nationalen Ehre und die schonungslos Bekämpfung Derjenigen, welche diese Ehre gefährdend zu beabsichtigen und zu verüßeln bemüht sind.

Berlin, Reichstag. Die Vertretung des Etats des Auswärtigen Amtes wird fortgesetzt. — Beim Titel „Gehaltslisten und Kommande“ spricht Abg. Schmidt-Warburg (Centr.) seine Freude darüber aus, daß in der Kommission der Staatssekretär sein bereitwilliges Einverständnis für die Interessen der Gläubiger Griechenlands gezeigt habe. Bedauerlich ist, daß die vorübergehende deutsche Note Englands, Frankreichs und Russlands nicht viel gethundert habe. Wie man gesehen habe, ließe Griechenland Manches aus, aber Geld ließe es nicht aus. Man wolle eigentlich ein paar Schritte nach Griechenland schiden. — Staatssekretär v. Marichall: Wir überlassen zunächst die Initiative den Gläubigern, erkennen aber an, daß dieselben einen wohlbegündeten Anspruch auf hartnäckiges Eingreifen des Reiches zu ihren Gunsten haben. Zur Zeit schwächen in Paris Verhandlungen über Einzelheiten. Bis zu welchem Punkte dieselben angehend geziehen sind, weiß ich nicht, ich kann nur hoffen, die griechische Regierung werde erkennen, daß es in ihrem eigenen Interesse liegt, mit den Gläubigern zu einem gütlichen Abkommen zu gelangen. Jedemfalls kann ich den Gläubigern unsere künftige Unterstützung zusagen. — Auf eine Anfrage des Abg. Spahn erklärt ferner Staatssekretär v. Marichall, die Angaben in einem Artikel der „Tisch. Tagbl.“, wonach die russischen und deutschen Getreide-Durchgangszölle stark herabgesetzt worden seien, sobald russisches Getreide sogar bis nach Köln per Bahn gelange, seien vollkommen haltlos. Auf eine Anfrage des Abg. Weis bemerkt der Staatssekretär, eine Gewährung von Posten-Exzempten seitens Russlands sei nicht erfolgt, einzelne Interessenten hätten wohl dahingehende Wünsche geäußert, diese seien aber sogar schon in einer russischen Interessentenversammlung abgelehnt worden. — Auf Anregung des Abg. v. Jazdzewski erklärt Weis, Rath Hellwig, die Anwesenheit des Auswärtigen Amtes sei auf Vertheilungsbereitungen an der russischen Grenze gerichtet. Unter Vorbehalt der dortigen beantragt, mit der russischen Regierung über solche Erleichterungen zu verhandeln. — Bei dem Voten der Reichstages in Wien beantragt Abg. Webel, dieien Voten nicht zu bewilligen, da der Reichstages in Wien abwesend sei. Zur Zeit der wichtigsten Vorfragen im Landtage der Reichstages der Kaiser auf der Nordlandreise begleitet. — Staatssekretär v. Marichall legt gegen diese Ausführungen entschiedene Verwahrung ein. Darüber, wann und wie lange ein Reichstages auf seinem Voten zu sein habe, habe ausschließlich der Kaiser zu bestimmen. Im Falle der Abwesenheit des Reichstages ist auch stets für genügende Vertretung gesorgt. Eine solche Kritik ist also vollkommen unberechtigt. — Abg. Richter: Auch für die Reichstages trägt der Reichstages die Verantwortlichkeit, und deshalb können wir hier wohl an ihrer Thätigkeit Kritik üben. Wenn ein Reichstages so oft von seinem Posten abwesend ist und so leicht vertreten werden kann, so zeigt das, daß die Reichstages im Reichstages nur eine repräsentative ornamentale Bedeutung haben. — Staatssekretär v. Marichall: Ich wollte durch den Hinweis auf den Kaiser keineswegs den Reichstages entlasten, derselbe übernimmt auch die volle Verantwortung. Es handelt sich hier um Fragen des inneren Dienstes, bezüglich derer wir Herrn Webel nicht Rede zu stehen brauchen. — Abg. Jahn v. Stumm (Rechtsp.) : Wenn auch die Herren formell berechtigt sind, jede Etatposition zu kritisieren, so spricht doch aus den Ausführungen Webel's nur die Absicht aus, daher kann Webel nicht wissen, ob nicht gerade die Abnahme an

der Nordlandreise viel wichtiger war. — Die Position wird gegen die sozialdemokratischen Stimmen bewilligt. — Bei einem ferneren Titel bemerkt Abg. Gebien (nl.): Die Verhältnisse für die Krieger werden immer mislicher. Eine Verabreichung der Kommissionsarbeiten wäre dringend zu wünschen. — Direktor Reichardt: Es ist zunächst eine Uebersicht über die ausländischen Verhältnisse veranlassen und es sind Gutachten eingeholt worden. Das Material liegt jetzt vor, und eine Revision ist eingeleitet. — Auf eine Anfrage erwidert der Staatssekretär, daß eine Veränderung in den Posten-Verhältnissen mit Spanien nicht eingetreten sei. — Auf den Wunsch des Abg. v. Marquardt nach Errichtung eines Verbandsamtes in Bahia erwidert Direktor Reichardt, daß eine besondere Uebersicht dafür nicht herbeigeführt sei. — Der Rest des Etats wird bewilligt. Es folgt der Militär-Etat. — Beim Titel „Kriegsmaterial“ wünscht Abg. Berlin anderweite Regelung der Beschaffungsverhältnisse der Kavalleriereiter. Ihre jetzige Stellung entspreche nicht ihrem Bildungsstande. — Minister v. Bronnert erwidert an, daß hier eine Verbesserung wünschenswert sei: ein weites Feld denken würde aber ein weiteres die Finanzlage. — Abg. Weis (rech. Volksp.) ist befriedigt von der Erklärung, welche der Minister in der Kommission bezüglich des Einjährig-Freiwilligen-Dienstes der Volksschullehrer abgegeben habe, zwar aber, ob es nicht möglich sei, auch den Vermögenslosen die Wohlthaten des einjährigen Dienstes zuteilwerden zu lassen. — Staatssekretär v. Richter: Den preussischen Schullehrerseminarien ist von dem Reichstages das betreffende Recht bereits gewährt worden. Es ist davon durch andere Regierungen Mitteilung gemacht, damit auch diese für ihre Seminare entsprechende Anträge an den Reichstages stellen. Damit hat nun wohl die liebe Seele Ruhe. Ob auf den Vermögensnachweis verzichtet werden kann, das ist eine Frage, auf die ich hier nicht eingehen will. — Abg. Wallermann (nl.) wünscht neue Kolonien für Mannheim. — Abg. Webel (oz.) glaubt, eine Abnahme der Selbstmorde im Heere im Zusammenhang mit einer Abnahme der inneren Mißhandlungen feststellen zu können. Die Abnahme der Mißhandlungen ist die Folge davon, daß keine Partei dieselben hier Jahr für Jahr zur Sprache gebracht und bei jeder Gelegenheit der Kriegsmaterial selbst so entschieden die Mißhandlungen verurteilt habe. Webel behauptet, daß unrechtmäßiger Weise Soldaten die Wohlthaten der Mannheimer vom 18. Januar vorenthalten worden seien, und rügt die unbilligen Urtheile gegen Tuellanten. Freilich wie könne man sich darüber kümmern, wenn evangelische Geistliche das Duell vertheidigen, wie Schall, oder wenn sich gar ein evangelischer Konfessionar und ein Pfarrer duelliren, wie in Königberg, und wenn sich die, wie im Fall Rabe, am Charfreitag duelliren, die sonst nur weiß wie frisch sein wollen? Wie sehr wir in einem Militarstaat leben, beweist die Veranlassung des militärischen Charakters bei der letzten Lebenspublikation. Hat es doch kürzlich selbst Finanzminister Scholt als Gnade ansehen müssen, zum Sekondatenamt ernannt zu werden. (Lache u. Wankeln.) Wird hat das sehr gefreut! (Lachen.) Auffällig ist der Erfolg des Kriegsmaterials, daß die Soldaten nicht etwa gezwungen seien, sich über Mißhandlungen zu beschweren. Die Detachements, in kurzer Zeit von einem rheinischen Regiment zu Mann, beweisen, daß die Behandlung noch nicht ist, wie sie sein soll. Beim Gardekorps hatte Kocherzieren eines Mannes, der aus Ermattung bereits einmal hin gestürzt war, den Tod zur Folge. Die schreckliche Verurteilung verdient die Strafe, ganze Mannschaften zu bestrafen, weil ein oder zwei Unfälle darunter sind. Man macht dadurch die ganze Mannschaft während auf die Betroffenen, was zu den schlimmsten Leuten führt. Wie kann die Militärbehörde sich erlauben, vertheilte Leute, die ab und zu eingestuft werden, zur Taufe ihrer Kinder zu zwingen. Webel erwähnt dann, wie in Frankfurt a. L. streikende Arbeiter durch Soldaten Erlös gefunden hätten. Die Armee, die durch die den Arbeitern auferlegten Kosten mit ernährt werde, dürfe sich nicht in das Verhältnis zwischen Arbeiter und Unternehmer einmischen. — Minister v. Bronnert: Ich kann auf Webel's neuliche Fülle nicht eingehen, da ich sie nicht in den Akten habe; aber seine vorstehenden Angaben, die er heute wieder vorgebracht hat, sind objektiv unzutreffend, zum großen Theil übertrieben. Der Minister legt dies u. A. dar an einem Falle angeblichen Selbstmordes durch Ertrinken, der Mann habe noch sehr und sei nach erfolgter Detention wieder bei der Garnison. Die Detention Webel's, die Offiziere sollten sich zu betragen, wie es sich gehört, wie er, Webel, mit Enttäuschung zurück, denn das sei für Offiziere ganz selbstverständlich. Auf die Duellfrage gehe er nicht ein, bemerke vielmehr nur, falls sie ja auch im Duell gefallen. Daß Soldaten die Wohlthat der Mannheimer absichtlich vorenthalten worden sei, bestreite er durchaus. Die Lebensversicherung der Soldaten gegen die Armee, früher Offiziere, sind Leute, die ihren Beruf verüben haben. Von einem Lauswagner gegenüber vertheilten Soldaten weiß ich nichts, aber wenn die Armee auf die Taufe hinwirft, kann man sich nur freuen. (Beifall rechts.) In Frankfurt a. L. sind einem Arbeiter allerdings 5 Soldaten zuzuschreiben worden; dem Arbeiter waren eine Partie Kasse dem sicheren Verderben ausgesetzt; wenn er keine Arbeiter fand, nur dazu, diese Kasse zu retten, wurden 5 Leute, die sich freiwillig dazu verstanden, beurlaubt. Der Wunsch des Arbeiters, ihm die Soldaten noch länger zu lassen, wurde nicht erfüllt. (Beifall rechts.) — Nachdem sich noch Abg. Schall (rech. Volksp.) lebhaft gegen die Darstellung Webel's und den Zustand in der Armee gewendet, wird die Weiterberatung auf morgen vertagt.

Berlin. Das Abgeordnetenhaus genehmigte die Etats des Kriegsministeriums und des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten. Bei letzterem regte Abg. von Gneisen eine Aufhebung der Geheimhaltung beim Posten für den Fall an, daß durch dieselbe das Ziel des kirchlichen Friedens nicht erreicht werde. Dann wurde der Etat der direkten Steuern beraten. Graf Rantz (konf.) schloß aus der Steuerstatistik auf einen anhaltenden wirtschaftlichen Niedergang des preussischen Landes, welcher Niedergang der Keiler der modernen wirtschaftlichen Politik (Handelsverträge) sei. Finanzminister Dr. Mügel gab zu, daß die moderne Entlohnung wesentlich den großen Städten zu Gute komme, bestritt aber, daß sich aus der Steuerstatistik eine Verringerung des Mittelstandes und eine Konzentration der großen Vermögen in weniger Händen nachweisen lasse. Wenn wir erst eine längere Erhebung hinter uns haben, sagte er, werden wir aus unserer Steuerstatistik das gleiche Resultat gewinnen wie im Königreich Sachsen, daß nämlich der Mittelstand nicht ab-, sondern zunimmt hat und daß die großen Vermögen sich mehr vertheilen. Heutzutage bleibt das veränderte Einkommen hinter dem wirtlichen noch immer zurück. Der Etat wurde genehmigt.

Friedrich & Glöckner Berlin, Lichte u. Franse etc.
 Fabrik, Lichte u. Franse etc.
 als Spezialität, angelegentlich nur in uns. Der. Gesch.
 Zimmerstr. 13, Schillerstr. 12, Pieschen, Oststr. 8 und Lichten.

Dank.

Für die herrliche Teilnahme beim Dahinscheiden und die zahlreichen Blumenbeigaben beim Begräbnis unseres lieben Sohnes Max Hänel...

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung des Herrn Kaufmann Stöckhardt findet Sonntag den 16. d. Mittags 12 Uhr von der Parentationshalle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Stiglich und unermüdet verabschiedet Sonntag früh unser lieber Vater, Schwager und Onkel, Herr...

Friedr. August Roschig, Danzigerländer, Dresden, am 13. Febr. 1896.

Arnold und Wendler, Beerdigung erfolgt Sonntag den 16. Febr. 1/2 Uhr auf dem St. Pauli-Friedhofe.

Verloren + Gefunden. 20 Mark Belohnung. Mittwoch Abend ein schwarzer Spitzenshawl...

Spitzenshawl, ver oder im Neustädter Theater, über in der Tasche verloren.

Freitag Abend wurde eine gold. Broche mit einem à jour gefassten Brillant verloren.

Wegen guter Belohnung abzugeben Bachstraße 1, an d. Canalstraße.

Kinderphotographie, Königsbrunnstr. 10, Gg. B. ob. Hauptstr. 23, 2. l.

Gestohlen, wurde in der Nacht vom 10. zum 11. Febr. von seiner Nichte ein Zugschloß (Bogdrösel)...

Zalimes Eichhörnchen, anzuhaben. Wegen guter Belohnung abzugeben Bismarckstr. 17, J. links.

Auto, erhaltene, sehr gut, in der Bergstraße 10, unter L. 1204 i. d. Exp. d. Bl.

Einige sehr, aber noch gute Hobelbänke, 11. Serie, kompl. mit Werkzeugaufgaben, 11. 903, Invalidenstraße Dresden.

Einige Damenkoskime, billig zu verkaufen, Köpzig Nr. 3, 1.

Achtung! Vogel-Hobhaber, im unsere Vögel in der Götterstraße lange gefasst zu erhalten...

H. Hromada, Seelisch, Ganda, Moritzstr. 13, Cafe Paula, Schumannstr. Vogel werden gut angezapft.

1 Bandsäge, 6 Vordentel, 10 Federmatzen, 1 ar. Schanz mit Glöckchen, Tisch 2 Handwagen billig zu verkaufen...

Pneumatic-Rover, elegante Tourenmaschine, billig zu verkaufen Schulgasse 5, 4.

Rover, Bicycles, in nur hoch. Ausf. sind bill. zu haben...

Ein Pferd, 8 J. alt, pass. für Draft, in zu verk. Mühlstr. 37 h.

Gummi-Schuhe, Neuenmühl, u. alle Gummifabrikanten werden...

C. Kreuzer, Pragerstr. 7, Eine junge Wittwe, im Restaurationsfach...

Gebrauchte Wagen, 1 Loubauer und 1 Volkshair, beide zu gut wie neu...

Lebende, unverletzte Feld-Mäuse, werden bis auf Weiteres gekauft...

Stutz-Flügel, von Schiedmayer & Zöhne, Plintzstr. 2, 1. l.

Hochwichtig! Für Bettmässer (Stüber und Einmachene)...

Leichtes, gut erhaltenes Coupé, für Einbauer in Bergengegend...

Minderwagen, wenig abger., billig zu verkaufen...

Einige sehr, aber noch gute Hobelbänke, 11. Serie, kompl. mit Werkzeugaufgaben...

Einige Damenkoskime, billig zu verkaufen, Köpzig Nr. 3, 1.

Achtung! Vogel-Hobhaber, im unsere Vögel in der Götterstraße lange gefasst zu erhalten...

H. Hromada, Seelisch, Ganda, Moritzstr. 13, Cafe Paula, Schumannstr. Vogel werden gut angezapft.

1 Bandsäge, 6 Vordentel, 10 Federmatzen, 1 ar. Schanz mit Glöckchen, Tisch 2 Handwagen...

Pneumatic-Rover, elegante Tourenmaschine, billig zu verkaufen Schulgasse 5, 4.

Rover, Bicycles, in nur hoch. Ausf. sind bill. zu haben...

Ein Pferd, 8 J. alt, pass. für Draft, in zu verk. Mühlstr. 37 h.

Gummi-Schuhe, Neuenmühl, u. alle Gummifabrikanten werden...

C. Kreuzer, Pragerstr. 7, Eine junge Wittwe, im Restaurationsfach...

Gebrauchte Wagen, 1 Loubauer und 1 Volkshair, beide zu gut wie neu...

Lebende, unverletzte Feld-Mäuse, werden bis auf Weiteres gekauft...

Stutz-Flügel, von Schiedmayer & Zöhne, Plintzstr. 2, 1. l.

Hochwichtig! Für Bettmässer (Stüber und Einmachene)...

Leichtes, gut erhaltenes Coupé, für Einbauer in Bergengegend...

Minderwagen, wenig abger., billig zu verkaufen...

Einige sehr, aber noch gute Hobelbänke, 11. Serie, kompl. mit Werkzeugaufgaben...

Einige Damenkoskime, billig zu verkaufen, Köpzig Nr. 3, 1.

Achtung! Vogel-Hobhaber, im unsere Vögel in der Götterstraße lange gefasst zu erhalten...

H. Hromada, Seelisch, Ganda, Moritzstr. 13, Cafe Paula, Schumannstr. Vogel werden gut angezapft.

1 Bandsäge, 6 Vordentel, 10 Federmatzen, 1 ar. Schanz mit Glöckchen, Tisch 2 Handwagen...

Pneumatic-Rover, elegante Tourenmaschine, billig zu verkaufen Schulgasse 5, 4.

Städtische Nachrichten, für den Sonntag, den 16. Februar 1896.

A. Evangelisch-lutherische Gottesdienste, Text: Rom. 1. Kap. 2. 1-4.

Pol. u. katholische Gottesdienste, 10 Uhr halber beide Gottesdienste in diesen...

Evangelisch-lutherische Gottesdienste, Text: Rom. 1. Kap. 2. 1-4.

Pol. u. katholische Gottesdienste, 10 Uhr halber beide Gottesdienste in diesen...

Evangelisch-lutherische Gottesdienste, Text: Rom. 1. Kap. 2. 1-4.

Pol. u. katholische Gottesdienste, 10 Uhr halber beide Gottesdienste in diesen...

Evangelisch-lutherische Gottesdienste, Text: Rom. 1. Kap. 2. 1-4.

Pol. u. katholische Gottesdienste, 10 Uhr halber beide Gottesdienste in diesen...

Evangelisch-lutherische Gottesdienste, Text: Rom. 1. Kap. 2. 1-4.

Pol. u. katholische Gottesdienste, 10 Uhr halber beide Gottesdienste in diesen...

Evangelisch-lutherische Gottesdienste, Text: Rom. 1. Kap. 2. 1-4.

Pol. u. katholische Gottesdienste, 10 Uhr halber beide Gottesdienste in diesen...

Evangelisch-lutherische Gottesdienste, Text: Rom. 1. Kap. 2. 1-4.

Pol. u. katholische Gottesdienste, 10 Uhr halber beide Gottesdienste in diesen...

Evangelisch-lutherische Gottesdienste, Text: Rom. 1. Kap. 2. 1-4.

Pol. u. katholische Gottesdienste, 10 Uhr halber beide Gottesdienste in diesen...

Evangelisch-lutherische Gottesdienste, Text: Rom. 1. Kap. 2. 1-4.

Pol. u. katholische Gottesdienste, 10 Uhr halber beide Gottesdienste in diesen...

Evangelisch-lutherische Gottesdienste, Text: Rom. 1. Kap. 2. 1-4.

Pol. u. katholische Gottesdienste, 10 Uhr halber beide Gottesdienste in diesen...

Evangelisch-lutherische Gottesdienste, Text: Rom. 1. Kap. 2. 1-4.

Pol. u. katholische Gottesdienste, 10 Uhr halber beide Gottesdienste in diesen...

Evangelisch-lutherische Gottesdienste, Text: Rom. 1. Kap. 2. 1-4.

Pol. u. katholische Gottesdienste, 10 Uhr halber beide Gottesdienste in diesen...

Evangelisch-lutherische Gottesdienste, Text: Rom. 1. Kap. 2. 1-4.

Pol. u. katholische Gottesdienste, 10 Uhr halber beide Gottesdienste in diesen...

Evangelisch-lutherische Gottesdienste, Text: Rom. 1. Kap. 2. 1-4.

Pol. u. katholische Gottesdienste, 10 Uhr halber beide Gottesdienste in diesen...

Evangelisch-lutherische Gottesdienste, Text: Rom. 1. Kap. 2. 1-4.

Pol. u. katholische Gottesdienste, 10 Uhr halber beide Gottesdienste in diesen...

Evangelisch-lutherische Gottesdienste, Text: Rom. 1. Kap. 2. 1-4.

Pol. u. katholische Gottesdienste, 10 Uhr halber beide Gottesdienste in diesen...

Evangelisch-lutherische Gottesdienste, Text: Rom. 1. Kap. 2. 1-4.

Pol. u. katholische Gottesdienste, 10 Uhr halber beide Gottesdienste in diesen...

Evangelisch-lutherische Gottesdienste, Text: Rom. 1. Kap. 2. 1-4.

Die Bäckerei von Hermann Schulze, Trompeterstr. 7.

ff. Eierplintzen, ff. Pfannkuchen, in verschiedener Preislage, sowie die berühmten...

Stäjäntchen, das Stück zu 1 Pf.

Pfisch-Garnitur 110 M., Tisch, Stühle, Spiegel, wie neu 15 M.

Sophas, Bett, 2 Feldbetten à 21 M., zu verk. Trautenstraße 14, 1.

Prachtvolles, hohes Pianino, berühmtes Instrument, mit schönem Ton...

H. Wolfram, Victoriahaus, Cade der Seestraße.

Wood's Gasthaus, Zalkasse 5.

Technik, Altenburg, S.-A., höheres technisches Institut u. Maschinenbau u. Elektrotechnik.

Zur Anfertigung eleganter u. einfacher Damen-Wardrobe...

Kinderwagen-Höfen, Königsbrunnstraße 7, Zwingerstraße 8, 1.

Parquetfußböden, werden sauber abgehobelt, geputzt, gewischt u. poliert...

Unterrichts-Ankündigungen.

Gejuche, Gedichte, Briefe, Sonette, Tafellieder, Viter, Bureau E. Müller, 11. Nürnberstraße 11.

Gejuche, Gedichte, Sonette, Tafellieder, Briefe, Viter, Bureau E. Müller, 11. Nürnberstraße 11.

Kein Honorar, ist im reellen Verkehr, Frau M. Fiedler, Christianstr. 13, zu zahl., wenn Notwendig.

Praktisch Schneidern, Schnittzeichn. Anfertigung, nicht gründlich u. sicher erlernt wird...

Ein Reitpferd, lichtbraune, 10 Jahre alt, hochgeleg., flink, flatter, Gänger...

Blutwurst 50 Pf., Leberwurst 40 Pf., Salte Wurst 40 Pf., Weiße Wurst 60 Pf., Speck 60 Pf., n. Pfefferlitz 60 Pf.

O. Hatter, Marktstr., Ecke Hietzschstr.

Gejuche, Gedichte, Briefe, Sonette, Tafellieder, Viter, Bureau E. Müller, 11. Nürnberstraße 11.

Gejuche, Gedichte, Briefe, Sonette, Tafellieder, Viter, Bureau E. Müller, 11. Nürnberstraße 11.

Kein Honorar, ist im reellen Verkehr, Frau M. Fiedler, Christianstr. 13, zu zahl., wenn Notwendig.

Praktisch Schneidern, Schnittzeichn. Anfertigung, nicht gründlich u. sicher erlernt wird...

Ein Reitpferd, lichtbraune, 10 Jahre alt, hochgeleg., flink, flatter, Gänger...

Blutwurst 50 Pf., Leberwurst 40 Pf., Salte Wurst 40 Pf., Weiße Wurst 60 Pf., Speck 60 Pf., n. Pfefferlitz 60 Pf.

O. Hatter, Marktstr., Ecke Hietzschstr.

Gejuche, Gedichte, Briefe, Sonette, Tafellieder, Viter, Bureau E. Müller, 11. Nürnberstraße 11.

Gejuche, Gedichte, Briefe, Sonette, Tafellieder, Viter, Bureau E. Müller, 11. Nürnberstraße 11.

Kein Honorar, ist im reellen Verkehr, Frau M. Fiedler, Christianstr. 13, zu zahl., wenn Notwendig.

Praktisch Schneidern, Schnittzeichn. Anfertigung, nicht gründlich u. sicher erlernt wird...

Ein Reitpferd, lichtbraune, 10 Jahre alt, hochgeleg., flink, flatter, Gänger...

Blutwurst 50 Pf., Leberwurst 40 Pf., Salte Wurst 40 Pf., Weiße Wurst 60 Pf., Speck 60 Pf., n. Pfefferlitz 60 Pf.

O. Hatter, Marktstr., Ecke Hietzschstr.

Gejuche, Gedichte, Briefe, Sonette, Tafellieder, Viter, Bureau E. Müller, 11. Nürnberstraße 11.

Gejuche, Gedichte, Briefe, Sonette, Tafellieder, Viter, Bureau E. Müller, 11. Nürnberstraße 11.

Die Bäckerei von Hermann Schulze, Trompeterstr. 7.

ff. Eierplintzen, ff. Pfannkuchen, in verschiedener Preislage, sowie die berühmten...

Stäjäntchen, das Stück zu 1 Pf.

Pfisch-Garnitur 110 M., Tisch, Stühle, Spiegel, wie neu 15 M.

Sophas, Bett, 2 Feldbetten à 21 M., zu verk. Trautenstraße 14, 1.

Prachtvolles, hohes Pianino, berühmtes Instrument, mit schönem Ton...

H. Wolfram, Victoriahaus, Cade der Seestraße.

Wood's Gasthaus, Zalkasse 5.

Technik, Altenburg, S.-A., höheres technisches Institut u. Maschinenbau u. Elektrotechnik.

Zur Anfertigung eleganter u. einfacher Damen-Wardrobe...

Kinderwagen-Höfen, Königsbrunnstraße 7, Zwingerstraße 8, 1.

Parquetfußböden, werden sauber abgehobelt, geputzt, gewischt u. poliert...

Unterrichts-Ankündigungen.

Gejuche, Gedichte, Briefe, Sonette, Tafellieder, Viter, Bureau E. Müller, 11. Nürnberstraße 11.

Gejuche, Gedichte, Briefe, Sonette, Tafellieder, Viter, Bureau E. Müller, 11. Nürnberstraße 11.

Kein Honorar, ist im reellen Verkehr, Frau M. Fiedler, Christianstr. 13, zu zahl., wenn Notwendig.

Praktisch Schneidern, Schnittzeichn. Anfertigung, nicht gründlich u. sicher erlernt wird...

Ein Reitpferd, lichtbraune, 10 Jahre alt, hochgeleg., flink, flatter, Gänger...

Blutwurst 50 Pf., Leberwurst 40 Pf., Salte Wurst 40 Pf., Weiße Wurst 60 Pf., Speck 60 Pf., n. Pfefferlitz 60 Pf.

O. Hatter, Marktstr., Ecke Hietzschstr.

Gejuche, Gedichte, Briefe, Sonette, Tafellieder, Viter, Bureau E. Müller, 11. Nürnberstraße 11.

Gejuche, Gedichte, Briefe, Sonette, Tafellieder, Viter, Bureau E. Müller, 11. Nürnberstraße 11.

Kein Honorar, ist im reellen Verkehr, Frau M. Fiedler, Christianstr. 13, zu zahl., wenn Notwendig.

Praktisch Schneidern, Schnittzeichn. Anfertigung, nicht gründlich u. sicher erlernt wird...

Ein Reitpferd, lichtbraune, 10 Jahre alt, hochgeleg., flink, flatter, Gänger...

Blutwurst 50 Pf., Leberwurst 40 Pf., Salte Wurst 40 Pf., Weiße Wurst 60 Pf., Speck 60 Pf., n. Pfefferlitz 60 Pf.

O. Hatter, Marktstr., Ecke Hietzschstr.

Gejuche, Gedichte, Briefe, Sonette, Tafellieder, Viter, Bureau E. Müller, 11. Nürnberstraße 11.

Gejuche, Gedichte, Briefe, Sonette, Tafellieder, Viter, Bureau E. Müller, 11. Nürnberstraße 11.

Kein Honorar, ist im reellen Verkehr, Frau M. Fiedler, Christianstr. 13, zu zahl., wenn Notwendig.

Praktisch Schneidern, Schnittzeichn. Anfertigung, nicht gründlich u. sicher erlernt wird...

Ein Reitpferd, lichtbraune, 10 Jahre alt, hochgeleg., flink, flatter, Gänger...

Blutwurst 50 Pf., Leberwurst 40 Pf., Salte Wurst 40 Pf., Weiße Wurst 60 Pf., Speck 60 Pf., n. Pfefferlitz 60 Pf.

O. Hatter, Marktstr., Ecke Hietzschstr.

Gejuche, Gedichte, Briefe, Sonette, Tafellieder, Viter, Bureau E. Müller, 11. Nürnberstraße 11.

Gejuche, Gedichte, Briefe, Sonette, Tafellieder, Viter, Bureau E. Müller, 11. Nürnberstraße 11.

Practisch Schneidern, Schnittzeichn. Anfertigung, nicht gründlich u. sicher erlernt wird...

Theater-Friseur, Arthur Eckoldt, Moritzstr. 10, genau auf Wunsch u. d. d. d. d.

Wilhelms-Halle, 11 Kreuzstraße 11, Telefon 2000, Telephon 2001.

Gut Bahrißches Bier-Vokal, 11 Kreuzstraße 11, Telefon 2000, Telephon 2001.

Bürgerl. Bier- u. Speisehaus, Wilschhofstr. 2, 2. l., Wein- u. Bier- u. d. d. d. d. d. d.

Stammfrühstück und Stammabendbrot, Mandelstr. 10, d. d. d. d. d. d. d.

Herm. Brause-Müller, Mandelstr. 10, d. d. d. d. d. d. d.

Freund!, Wo gehst Du hin zum Wilschhof?

Moscinskyhof, in da gut Essen, sehr gut und billig, beruht nur mal, Du wirst zufrieden sein!

Zur Katze, Eingang Schlossstrasse und Sporergrasse, Seite Schweins-Knöchel mit Kros und Kraut, W. Thormann.

Schweins-Knöchel mit Kros und Kraut, W. Thormann.

Noch beteiligen, können sich unsere Leute oder Schüler an bürgerl. Wilschhofstr. 11, 1. l. d. d. d.

Haben Sie die Baby's Deutschen Krug gebackt?

Man muß Carl Maxstadt mit seinen Novitäten gesehen haben!

Mädchen-Institut in Großenhain, Gröndl. Verh. d. d. d. d. d. d. d.

Münchener Brauer-Akademie, Realität gen. d. d. d. d. d. d. d.

Architekt Dressler, Dresden, Schulgasse 3, empfiehlt sich zur Anfertigung von Entwürfen aller Art.

Gejuche, Gedichte, Briefe, Sonette, Tafellieder, Viter, Bureau E. Müller, 11. Nürnberstraße 11.

Gejuche, Gedichte, Briefe, Sonette, Tafellieder, Viter, Bureau E. Müller, 11. Nürnberstraße 11.

Kein Honorar, ist im reellen Verkehr, Frau M. Fiedler, Christianstr. 13, zu zahl., wenn Notwendig.

Praktisch Schneidern, Schnittzeichn. Anfertigung, nicht gründlich u. sicher erlernt wird...

Ein Reitpferd, lichtbraune, 10 Jahre alt, hochgeleg., flink, flatter, Gänger...

Blutwurst 50 Pf., Leberwurst 40 Pf., Salte Wurst 40 Pf., Weiße Wurst 60 Pf., Speck 60 Pf., n. Pfefferlitz 60 Pf.

O. Hatter, Marktstr., Ecke Hietzschstr.

Gejuche, Gedichte, Briefe, Sonette, Tafellieder, Viter, Bureau E. Müller, 11. Nürnberstraße 11.

Gejuche, Gedichte, Briefe, Sonette, Tafellieder, Viter, Bureau E. Müller, 11. Nürnberstraße 11.

Kein Honorar, ist im reellen Verkehr, Frau M. Fiedler, Christianstr. 13, zu zahl., wenn Notwendig.

Praktisch Schneidern, Schnittzeichn. Anfertigung, nicht gründlich u. sicher erlernt wird...

Ein Reitpferd, lichtbraune, 10 Jahre alt, hochgeleg., flink, flatter, Gänger...

Blutwurst 50 Pf., Leberwurst 40 Pf., Salte Wurst 40 Pf., Weiße Wurst 60 Pf., Speck 60 Pf., n. Pfefferlitz 60 Pf.

O. Hatter, Marktstr., Ecke Hietzschstr.

Gejuche, Gedichte, Briefe, Sonette, Tafellieder, Viter, Bureau E. Müller, 11. Nürnberstraße 11.

Gejuche, Gedichte, Briefe, Sonette, Tafellieder, Viter, Bureau E. Müller, 11. Nürnberstraße 11.

Kein Honorar, ist im reellen Verkehr, Frau M. Fiedler, Christianstr. 13, zu zahl., wenn Notwendig.

Praktisch Schneidern, Schnittzeichn. Anfertigung, nicht gründlich u. sicher erlernt wird...

Ein Reitpferd, lichtbraune, 10 Jahre alt, hochgeleg., flink, flatter, Gänger...

Dresdner Nachrichten, Nr. 15, Seite 5, Sonnabend, 16. Februar 1896

Wiener Garten.

2 Streich-Concerte.

Heute
Dieses wechselndes Programm. Jedes 25 Musiker.
Leitung: Musikdirektor **A. Wentzler**.
Nachmittags von 4-7 Uhr. Abends von 8-11 Uhr.
Eintritt 20 Pf.

Gewerbehaus.

Nächstes Sinfonie-Concert
Sonnabend den 22. Februar.
Leitung: Musikdirektor **A. Wentzler**, unter
Mitwirkung der Solisten **Albert Becker**, unter
Leitung des Solisten **Albert Becker**.
A. Treukler, Solist, Musikdirektor.

Concert- u. Gesellschaftshaus

ZOOLOGISCHER-GARTEN
Heute u. morgen
Sonntag d. 16. Februar
Grosses Concert
von der Kapelle des R. Z. 1. (Veil-) Gren. Reg. Nr. 100.
Direktion: **O. Herrmann**.
Anfang 5 Uhr. Ende 9 Uhr.
Die Direktion.

Victoria Salon
Neu! **Repertoire-Wechsel** Neu!
des Original-Gesangs-Ensembles Herrn
Carl Maxstadt.
U. M.
„Der Dorfbarbier“
(in neuer Bearbeitung).
Soubretten: **Hel. Toni Darce**, die berühmte Excentrique-Sängerin;
The Gruntho-Troupe; **Hel. Irma Bellant**; **Mr. Tony Nelson**; **Sisters Elvira und Liddy**; **Käthechen**
und **Josef Armin**; **Herr Charles Ranschke**; **Kay** und
Brothers Manrou; **Jackley-Roston** und
Miss L. Foy,
die reizende Phantasia- und Verwandlungs-Tänzerin.
Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. **Carl Thiem**.
Im Tunnel-Restaurant von 7 Uhr an
Großes Sigenner-Concert.

Neumann's
Concerthaus,
8 Schössergasse 8.
Heute und folgende Tage
Gr. Doppel-Concert,
2 Damen-Kapellen
18 Personen. Feinste Ziffern.
Eintritt frei.
Anfang 5 Uhr.
Leitung: **H. Feitenborn**.

Well-Restaurant „Société“
Dresden-Str. 18. Waifenstr. 18.
Neu!
10 künstl. Menschen
in Lebensgröße
auf der neuen Theaterbühne.
Auftreten der Wiener Damen-
Kapelle „Langer“.
12-2 Uhr. Eintritt frei. 6-11 Uhr.
Sonn- und Feiertags-Programm 20 Pf.
Direkter Eingang zu den Speise-
und Concert-Sälen auf der neu-
erbauten Terrasse.
Nachachtungsboll **Fritz Krüger**.

Palast Restaurant,
Dresden-Str.,
Herzmannstr. 4.
Täglich 2 grosse
Doppel-Concerte
Italienische Opern-Gesellschaft **Cospi**
und der österreichisch-ungarischen Kapelle unter Leitung des
Herrn Kapellmeisters **Beznák László**.
Nachmittags 4-7 Uhr und Abends 8-11 Uhr.
Logen- und Parquet-Orchester-Plätze 50 Pf.,
1. u. 2. Rang 30 Pf., Programm 10 Pf.
Sonntags 11-1 Uhr Mittags-Concert. Eintritt gänzlich frei.
Nachachtungsboll **C. Thamm**.

„Boulevard“
Kreuzstr. 7 und Friedrichs-Allee.
Täglich gr. Concert
von der beliebten Marine-Damen-
Kapelle „Auf hoher See“.
Anfang 4 Uhr.
Nachachtungsboll **Emma von Richter**.

Palast Restaurant,
Dresden-Str.,
Herzmannstr. 4.
Täglich 2 grosse
Doppel-Concerte
Italienische Opern-Gesellschaft **Cospi**
und der österreichisch-ungarischen Kapelle unter Leitung des
Herrn Kapellmeisters **Beznák László**.
Nachmittags 4-7 Uhr und Abends 8-11 Uhr.
Logen- und Parquet-Orchester-Plätze 50 Pf.,
1. u. 2. Rang 30 Pf., Programm 10 Pf.
Sonntags 11-1 Uhr Mittags-Concert. Eintritt gänzlich frei.
Nachachtungsboll **C. Thamm**.

Palast Restaurant,
Dresden-Str.,
Herzmannstr. 4.
Täglich 2 grosse
Doppel-Concerte
Italienische Opern-Gesellschaft **Cospi**
und der österreichisch-ungarischen Kapelle unter Leitung des
Herrn Kapellmeisters **Beznák László**.
Nachmittags 4-7 Uhr und Abends 8-11 Uhr.
Logen- und Parquet-Orchester-Plätze 50 Pf.,
1. u. 2. Rang 30 Pf., Programm 10 Pf.
Sonntags 11-1 Uhr Mittags-Concert. Eintritt gänzlich frei.
Nachachtungsboll **C. Thamm**.

Männergesangverein Dresdner Orpheus.

Heute Sonnabend Abends 8 Uhr
im Saale des „Gewerbehauses“
Concert
(ohne Tabakrauch).
Leitung: Herr **Albert Kluge**.
Mitwirkung: Herr Opernsänger **Curt Grätzner** (Bariton), Dresden, und die **Gewerbehaus-Kapelle** des Königl. Musikdirektors Herrn **A. Treukler**.
Concertflügel: **C. Bechstein** aus dem Depot des Herrn **F. Ries**, Kaufhaus, Seestraße.

Otto Scharfe's
Etablissement „Pirnaischer Platz“.
Mittagsrestaurant seines brüderl. Familien-Restaurant 1. Rang.
Heute die
Seren-Enten.
Heute Sonnabend
vorletzte
Wunder-Vorstellung
des Prof. **St. Roman**.
2 grosse Concerte
des Herrn Musikdirectors **Meizer** mit seinem vorzüglich
geschulten Künstler-Orchester.
I. Concert Nachm. von 5-7 Uhr. Eintritt gänzlich frei.
II. Concert von Abends 7-11 Uhr.
Glas-Veranda Eintritt frei.
Nachachtungsboll **Otto Scharfe**.
Morgen Sonntag 2 Vorstellungen.

Im neuen Circus am Fürstenplatz.
Scandinavischer Circus.
Direktion: **Albert Schumann**.
Heute Sonnabend den 16. Februar Abends 8 Uhr
High-Life-Soirée.
Rendez-vous der vornehmen Welt.
Zum 1. Mal: **Great Steeple-Chase**,reiten von Damen
und Herren mit ca. 30 engl. u. irland. H. u. Halbblutpferden.
Zum 2. Mal: „Die Puppen-Königin“ od.: „Am Nürn-
berger Zwickwärgel“, ar. Ballet-Ausstattungs-Komödie mit
Amateur-Schauspielern. 1. Preis 10 Mk., 2. Preis
5 Mk., 3. Preis 2 Mk.
Morgen Sonntag (Nachm. 4 u. Ab. 8 Uhr) 2 grosse Vor-
stellungen. In beiden Vorstellungen, Nachm. und Abends:
„Die Puppen-Königin“, Nachmitt. romant. Feste für Kinder.
Alles Weitere die Tages-Anzeige.

Stadtwaldschlößchen
Postplatz.
Heute Gr. Militär-Concert
Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.
Nachachtungsboll **Max Mäser**.

Apollo-Theater.
Dresden-Neust. einzige Variété-Theater-Bühne.
Täglich
Gr. Künstler-Specialitäten-Vorstellung
Ganz vorzügliches Programm,
großartige Leistungen.
Anfang 8 Uhr.
Nachachtungsboll **E. Jul. Fischer**.

Palast Restaurant,
Dresden-Str.,
Herzmannstr. 4.
Täglich 2 grosse
Doppel-Concerte
Italienische Opern-Gesellschaft **Cospi**
und der österreichisch-ungarischen Kapelle unter Leitung des
Herrn Kapellmeisters **Beznák László**.
Nachmittags 4-7 Uhr und Abends 8-11 Uhr.
Logen- und Parquet-Orchester-Plätze 50 Pf.,
1. u. 2. Rang 30 Pf., Programm 10 Pf.
Sonntags 11-1 Uhr Mittags-Concert. Eintritt gänzlich frei.
Nachachtungsboll **C. Thamm**.

Palast Restaurant,
Dresden-Str.,
Herzmannstr. 4.
Täglich 2 grosse
Doppel-Concerte
Italienische Opern-Gesellschaft **Cospi**
und der österreichisch-ungarischen Kapelle unter Leitung des
Herrn Kapellmeisters **Beznák László**.
Nachmittags 4-7 Uhr und Abends 8-11 Uhr.
Logen- und Parquet-Orchester-Plätze 50 Pf.,
1. u. 2. Rang 30 Pf., Programm 10 Pf.
Sonntags 11-1 Uhr Mittags-Concert. Eintritt gänzlich frei.
Nachachtungsboll **C. Thamm**.

Palast Restaurant,
Dresden-Str.,
Herzmannstr. 4.
Täglich 2 grosse
Doppel-Concerte
Italienische Opern-Gesellschaft **Cospi**
und der österreichisch-ungarischen Kapelle unter Leitung des
Herrn Kapellmeisters **Beznák László**.
Nachmittags 4-7 Uhr und Abends 8-11 Uhr.
Logen- und Parquet-Orchester-Plätze 50 Pf.,
1. u. 2. Rang 30 Pf., Programm 10 Pf.
Sonntags 11-1 Uhr Mittags-Concert. Eintritt gänzlich frei.
Nachachtungsboll **C. Thamm**.

Gasthaus Menestra.
Morgen Sonntag
Ballmusik.
Nachachtungsboll **T. Hänel**.

Herzlicher Dank.
Anlässlich meines
50jährigen Ehejubiläums,
welches uns am 2. Februar c. zu feiern mit Gottes Hilfe veranlaßt
war, fühle ich mich gebunden, allen meinen werthen Freunden,
Verwandten und Bekannten von nah und fern - sowie meinen
theuren früheren Untergebenen für ihren mir in die Ferne geschickten
Glückwunsch - welche uns durch werthvolle Geschenke und kost-
bare Zeichen der Liebe ehren und erheitern, meinen innigsten,
aufrichtigsten Dank auszusprechen.
Wäre Gott Ihnen ein reicher Vergelter sein!
Obercarsdorf bei Dippoldiswalde, am 11. Febr. 1896.
J. G. Stecher,
Baumeister a. D., Ritter u.
nebst Frau.

Dresdner Kunstgenossenschaft.
Sonntag den 16. Februar
Katerbummel
nach Park-Hotel (von Wilhelm Wülfel) Weisser Hirsch.
Abends 8 Uhr. Eintritt 1 Mk. oder 2 Mk. (Brotzeit). Alle Mit-
glieder und die sonstigen Teilnehmer an unserer Jahreshaupt-
versammlung sind herzlich eingeladen.
Der Ausschuss II
der Dresdner Kunstgenossenschaft.

Frankenbräu,
König - Johannstr. 12.
Heute und folgende Tage
Anstich des hochfeinen
echten
Frankenbräu-
Salvatorbieres.
Nachachtungsboll **F. Rühmann**.

„Zur Börse“
19 Zschillenstraße 19.
Täglich Auftreten des Specialitäten-Ensembles
„Farinelli“.
Anfang 7 Uhr. Nachachtungsboll **C. Peter**.

Arbeiter-
Beförderung
Von Montag, den 17. Februar d. M. an wird auf der Strecke
Dresden-Neust. - Radeburg der Nachmittags-Arbeiter-
zug wieder eingestellt. Näheres ist aus den Anzeigen auf den
betreffenden Stationen zu ersehen.
Dresden, am 13. Februar 1896.
Königl. Generaldirektion der Sächsl. Staats-Eisenbahnen.
Hoffmann.

Verantwortlicher Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden.
Sprechzeit: Vorm. 10-12 Nachm. 5-7.
Verleger und Drucker: **Lipsch & Kolhardt** in Dresden.
Eine Beilage für das Erheben der Anzeigen an den vorerw. Dresdner
Tagen wird nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält ein. H. Börse- u. Fremdenblatt 20 Seiten
und die humoristische Beilage.
Hierzu eine Sonderbeilage für Dresden und Umgebung betref-
fend. Generalbeilage Nr. 163.

Die
Ehung in
Aufsicht ge
Ausstellung
Vorherber
Sun) Gar
damit ein
1.000.000
Wettrag au
eintommen
Damit die
übrig. At
vermögen
aber nur
drei Jahre
werden lei
im Betrie
bürgermei
breite C
Webe Hart
das Wädd
Vergleich
lassen. In
und Ausga
der letzten
Ein Tbell
als Beidun
ungen, we
auch heut
hamböhe
schiffe be
hartig
halb. Et
bah die W
hülle, da
herunterg
gum das
der Entlo
Eberbürg
Anzahl
gebunden
melter D
ordnung
St. A. S
Bergleich
Scher bi
ung von
Anspruch
nicht so
vorher
hebung d
hierauf e
genomme
Effizienz
in einem
- Der D
ergonist
Ernährt
Franken
V. Dr. S
- Die a
enthalten
verdrüht
Erhebung
Anspruch
bewilligt
ung der
von W
Fischer
nach ab
gleichel
en den
Reicher
Löhnen
Der D
Reichth
Fischer
Vielm
Lohnbe
Führung
Vertrieb
ein eig
doh R
genom
werden
ung ga
In Ga
Kathe
cher S
keine G
Der W
hebe
sterium
Wah
erfahre
100.000
In de
berich
est W
Georg
Samml
wären
sichlich
Stahlf
um De
Städt
öffentl
minte
schelten
in der
lieber
higen Z
wage
Verstei
viretion
- ration
stätt
chlag
oak d
müße.

Sermilität.

Der Berliner Reichstag hat der Stadt Gent 800.000 Frk. angeboten...

Bei den Gastmählern, die sie gibt, soll nach der Versicherung von Vörländlern...

Ein Vorkriegsbericht an einem holländischen Knaben, verleiht am Donnerstag die Bewohner des Götlicher Viertels in Berlin...

Über einen verhängnisvollen Besuch in einer „Antrittsprobe“ in Hannover, der sich dieser Tage zgetragen hat...

Eine eigenartige Sitzung wurde Donnerstag Abend im Reichstage abgehalten. Wenige Minuten nach 9 Uhr waren von allen Parteien mehr Abgeordnete im Sitzungssaale versammelt...

Der Berliner Reichstag hat der Stadt Gent 800.000 Frk. angeboten...

Bei dem jetzigen allseitigen Interesse für die Röntgen'schen Strahlen...

Die Berliner Reichstag hat der Stadt Gent 800.000 Frk. angeboten...

Bei dem jetzigen allseitigen Interesse für die Röntgen'schen Strahlen...

Bei dem jetzigen allseitigen Interesse für die Röntgen'schen Strahlen...

Bei dem jetzigen allseitigen Interesse für die Röntgen'schen Strahlen...

Spezialarzt Dr. Clausen, Bräuerstr. 46, L. stellt alle gebräunten Kränze...

Was kochen wir heute? Die wiederholt höchst prämierten f. Germania-Maccaroni...

Die Verdingung des Bedarfs nachstehender Verbrauchsgegenstände für die kgl. Soldatenknaben-Erziehungsanstalt...

Neu u. praktisch. Zum Patent angemeldet. Wäschemangeln. Auch für elektrischen Betrieb geeignet.



F. Aug. Rentsch, Großhörsdorf.

Wieder frisch eingetroffen: Bleien, Backfische, Grosse, fette Pöcklinge.

E. Paschky, Dresden.

Hermann Nissen, prakt. Zahnarzt, Struvestraße Nr. 2, I. Et.

Russell's Italienfahrten. Ostern in Rom. Gesellschaftsreise vom 28. März bis 25. April.

Wiederverkäufern, Hoteliers, Restaurateuren Tafel-Senf.

Erneuerungen und Modernisierungen von Confections. Ende Februar angenommen werden. Adolph Renner 12 Altmarkt 12.

Lehmann & Leichsenring, Königl. Hoflieferanten, Marmeladen.

Waschtische Carl Anhäuser. Königl. Sächs. Hoflieferant.

Handschuhe. Glace, Fausche, feident, in großer Auswahl billig.

Dresdner Nachrichten Nr. 15, Seite 11, Sonnabend, 15. Februar 1896

Zur Konfirmation:

**Konfirmanden-Kleiderstoffe,
Konfirmanden-Jackets,
Konfirmanden-Kragen,
Konfirmanden-Kleider,
Konfirmanden-Anzüge,
Konfirmanden-Wäsche**

in grösster Auswahl bei

Adolph Renner,

Dresden, 12 Altmarkt 12.

Wir richten an Diejenigen, die bei der
Doering's Seife mit der Eule
die sogenannten

Bezugsscheine

finden, das heißt, Eruchen, diese Scheine
bezüglich Einführung an uns einleufen zu
wollen.

Frankfurt a. M.

Doering & Cie.

Gedächtniß.

Die **Grüner Zeitung** schreibt in Nr. 88 vom 2. Nov. 1885:
Ein Nebel, an welchem so Viele leiden, ist die Gedächtnißschwäche.
Was nützen jahrelange Studien, was nützen Fleiß, Ausdauer und
Willenskraft, wenn man sich des einmal Gelernten nicht jederzeit
erinnern kann, wenn man Alles immer zu wiederholen anfangen
muss, anstatt Neues hinzuzufügen. Die Pflege und Stärkung des
Gedächtnisses ist daher für Jeden, der vorwärts strebt und seine
Reintheile erweitern will, von grösster Wichtigkeit, denn die etwan-
liche Grundfrage alles Wissens bildet das Gedächtniß. In jüngster
Zeit hat nun Prof. G. V. Bochlmann eine ausgezeichnete Methode,
das Gedächtniß zu stärken gefunden; er begründet seine Gedächtniß-
lehre durchwegs auf natürlicher, wissenschaftlicher Basis und
bedient sich keiner solchen künstlichen widerständig phantastischen
Mittel wie die Mnemotechnik (Gedächtnißkunst) . . . Prof.
Bochlmann stellt erst die Bestreitung und geht dann zur eigent-
lichen Gedächtnißlehre über, indem er hierbei strenge die Methode
der Logik befolgt und somit nicht nur leicht memoriren, sondern
auch richtig denken lehrt. Mit bewundernswürdigem Scharfsinn
gliedert und ordnet Bochlmann seine Gedächtnißlehre; sie ist für
alle Fächer nützlich, insbesondere für das schnelle Erlernen von
Sprachen, anwendbar. Es wird darin gezeigt, wie . . . die Aus-
merksamkeit geübt und die neuen Eindrücke mit den früheren
verknüpft werden können. Mit kaumemwerthem Combinations-
vermögen lehrt Bochlmann die der Logik entsprechende Anlei-
gung der Begriffe, womit er zugleich eine vorzügliche Anlei-
tung zur Methode gibt. Nach Bochlmann jeder Methode sollte
schon in der Schule das Gedächtniß geübt und geküsst wer-
den; durch ihre Anwendung würden sich Lehrer das Lehren und
Schüler das Lernen sehr erleichtern. Selbst der wenig Begabte
kann, wenn er in dem Studium dieser Gedächtnißlehre mit Fleiß
verfährt, schon in kurzer Zeit beachtenswerthe Erfolge damit
erlangen.
Erweist mit zahlreichen Zeugnissen und Recensionen gratis
von G. Bochlmann, Weinstraße Nr. 6, München D.

Dresdener Nachrichten. Nr. 15, Seite 16, — Sonnabend, 15. August 1896

Spiritus-Glühlicht

Pat. Dr. Auer v. Welsbach,

solche dazu passende Lampen-
fässer, Zandleuchter etc.
empfiehlt

A. Soenderop,
Waisenhausstrasse 5,
Telephon: Amt 1 1694.

Vertreter der Deutschen
Gasglühlicht-Act.-Gesellschaft.

Entzückend

sonnenklar
und
lange
vorhaltend
vunt
alle
Metalle
der
beliebte
Metall-
Vun-
Glans

AMOR.

Nur
edit
mein
die
Zeit
den
gründlich
gehörten
Namen
"Amor"
trägt
an Zelen u. 20 Pf.
und höher.
Heberall zu haben.
F. B. 1822
& Co.,
Berlin C.

Cap- Wolle.

Die Cap-Wolle ist die beste und
wertvollste Wolle, die es gibt. Sie
wird von den Cap-Schafarten
erzeugt und ist von Natur aus
sehr fein und weich. Sie eignet
sich besonders für die Herstellung
von Cap- und anderen überseeischen
Wollen in den Cap-Plantagen. Die
Wolle wird in Dresden in
verschiedenen Sorten zu über-
reichen Preisen angeboten. Event.
kann auch eine Probe des Wollens
erhalten werden. Die
Wolle wird von F. B. 1822
an Rudolf Mosse, Leipzig.

Wärmelade,

gemachte, No. 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104, 106, 108, 110, 112, 114, 116, 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 224, 226, 228, 230, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250, 252, 254, 256, 258, 260, 262, 264, 266, 268, 270, 272, 274, 276, 278, 280, 282, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 378, 380, 382, 384, 386, 388, 390, 392, 394, 396, 398, 400, 402, 404, 406, 408, 410, 412, 414, 416, 418, 420, 422, 424, 426, 428, 430, 432, 434, 436, 438, 440, 442, 444, 446, 448, 450, 452, 454, 456, 458, 460, 462, 464, 466, 468, 470, 472, 474, 476, 478, 480, 482, 484, 486, 488, 490, 492, 494, 496, 498, 500, 502, 504, 506, 508, 510, 512, 514, 516, 518, 520, 522, 524, 526, 528, 530, 532, 534, 536, 538, 540, 542, 544, 546, 548, 550, 552, 554, 556, 558, 560, 562, 564, 566, 568, 570, 572, 574, 576, 578, 580, 582, 584, 586, 588, 590, 592, 594, 596, 598, 600, 602, 604, 606, 608, 610, 612, 614, 616, 618, 620, 622, 624, 626, 628, 630, 632, 634, 636, 638, 640, 642, 644, 646, 648, 650, 652, 654, 656, 658, 660, 662, 664, 666, 668, 670, 672, 674, 676, 678, 680, 682, 684, 686, 688, 690, 692, 694, 696, 698, 700, 702, 704, 706, 708, 710, 712, 714, 716, 718, 720, 722, 724, 726, 728, 730, 732, 734, 736, 738, 740, 742, 744, 746, 748, 750, 752, 754, 756, 758, 760, 762, 764, 766, 768, 770, 772, 774, 776, 778, 780, 782, 784, 786, 788, 790, 792, 794, 796, 798, 800, 802, 804, 806, 808, 810, 812, 814, 816, 818, 820, 822, 824, 826, 828, 830, 832, 834, 836, 838, 840, 842, 844, 846, 848, 850, 852, 854, 856, 858, 860, 862, 864, 866, 868, 870, 872, 874, 876, 878, 880, 882, 884, 886, 888, 890, 892, 894, 896, 898, 900, 902, 904, 906, 908, 910, 912, 914, 916, 918, 920, 922, 924, 926, 928, 930, 932, 934, 936, 938, 940, 942, 944, 946, 948, 950, 952, 954, 956, 958, 960, 962, 964, 966, 968, 970, 972, 974, 976, 978, 980, 982, 984, 986, 988, 990, 992, 994, 996, 998, 1000.

Richard Schädlich,
8 Jahndgasse 8.

Schnädelbach

Schwarze
Kleider - Stoffe,

als: Cachemir, Foulé, Cheviot, Batiste,
Epinglé, Crepe und neue gemusterte
Fantasie-Stoffe

Meter 110, 130, 145, 160, 175 bis 210 Pf.

H. M. Schnädelbach

7 Marienstrasse 7

(Fortifus-Gebäude)

DRESDEN

Theater- und Masken-Garderobe Bertha Streng



(gegründet 1867).
empfiehlt **Kostüme** vom einfachsten bis elegantesten Genre für Herren,
Ladamen und Kinder. **Dominoes** in schwarz und bunt.
H. 24 Schlossstrasse 24, II.
Grösste Sauberkeit und Akkuratheit.

Kanarien-Roller

mit prachtv. lang. feinen Ophel-
toren u. Nachhallenricht. vert.
in Woch. u. 7 W. an. Gar. 1.
ich. Anf. Bel. fr.

Rover

Geheime

Verden jeder Art, a. alle deren
Folgen, selbst hartnäckiger Nalle,
b. Wännern u. Frauen, Schwache,
Welchwürte, Drüsen, Warten usw.
Garn, Gals, Blasenleiden,
Gantausch, Nichten u. ganz veralt. Wunden, Weinschäden,
Stomachschmerz, Salzfah, Leber, u. heilt gründl. noch einfach,
glaub. dem. sehr bequeme. Verfahr. langjähr. erfolg. Bewe-
sich briefl. direkt, schnell u. sicher! Schreibt auch Sonntags.
Dresden, Postamt Striesen, Altemannente. 25, v. C. Brücklein.



Deute Sonnabend den 15. d. M. trifft ein Transport
bester, hochtragender Kühe im Milchvieh Hof Dresden-
Strehlen ein und verkaufen dieselben zu billigen Preisen.
Milchvieh Hof Dresden-Strehlen.

Köhler & Raspe.

Selbmann's Cacao.

W. Apel's Birken-Balsam

Das beste natürlichste Toilettenmittel zur
Reinigung, Erfrischung und
Kräftigung des Haarbodens
von fürstl. Person. n. empf. Zu haben in grösster
Frische u. Partia. Geschäften Preis 1/2 Fl. M. 3.
1/2 Fl. M. 1.50. Man achte genau auf die Marke.
W. Apel, Fabrik, Hannover-Stoerndiech.

C. L. Flemming,

Globenstein, Post Rittersgrün, Sachsen,
empfiehlt

Rundstäbe, Rouleauxstangen, Kinderbettstellen,

Wagen



bis zu 12 Stk.
mit abgedrehten
Eisenachsen, auf
betragen,

25 35 50 75 100 150 kg Tragkraft
5.50 8.50 11.00 14.00 16.50 27.00, gestrichen,

Wachtelhäuser,

Flug- u. Seckbauer, Einsatzbauer, Gesangskästen.

Muller- Pakete



9 Stück
besteht für
Konarien-
züchter
Mark 6.-
franko.

44 15/II
M.
Man
verlange
Preis-
liste.

Damen-Maskengarderobe
fertig nach Maß und verleiht
H. F. Pöschner, Weißtuch-
straße 52, partiere.

30 gebr. Nover
stehen zum Verkauf in Wehl-
horn's Reparaturwerkst.
Brunn-Dr. 2 heil. gestell.

CHOCOLAT MENIER

Die Grösste Fabrik der Welt.
TÄGLICHER VERKAUF:
50,000 Kilos.
Zu haben in allen Spezerei-
DELICATESSEN-HANDLUNGEN UND
Cauditorien.

Gelegenheitswagen.

Von
Breslau,
Brandenburg,
Berlin,
Olbernhau,
Chemnitz.



Nach
Leipzig,
Berlin,
Hannover,
Plauen i. V.,
Magdeburg,
Potsdam.

Zum bevorstehenden Umzuge empfehle ich meine der Neuzeit entsprechenden großen Verchluß-Möbelwagen unter billiger Berechnung und voller Garantie.

A. Dietze, nur Reilbahnstraße 12.

I Gleisanlagen fertigen & verleihen I
Kelle & Hildebrandt Dresden
Eisengiesserei für Bau- & Maschinenguss.

Im Jodbad und Höhenkurort, Krankenheil-Tölz,
im oberbairischen Gebirge kann die Kur jederzeit, auch vor und nach der Saison, gebraucht werden. Besucht bei Frauen-
krankheiten, Hautkrankheiten, Scrophulosis, Schleimhautentzündungen, Tuberkulose etc.

Das Tapetenhaus
F. Schade & Co., Victoriastrasse 2,
Ecke Waisenhandstraße, Ecke Ringstraße.
empfehlen auf Verlangen.

hervorragende Neuheiten in Tapeten.

„Englische Tapeten“, (Neuheit Spezialität) Alleinstige Vertretung für Dresden der ersten englischen Fabriken: **Essex & Co.** in London, **Wallis & Woodhead** in Glasgow und **Lightbroom & Sons** in Manchester.
„Patent-Fond-Tapeten“, beste Mittel für Mietwohnungen, sehr preiswerth. Alleinverkauf für Dresden der Tapetenfabrik **„Gauts“** in Ottenheim.
„Billige Tapeten“, geschmackvoll und haltbar. Alleinverkauf für Dresden der im billigen Genre hervorragend leistungsfähigen Fabriken: **G. Furrath** in Berlin und **Rheinische Tapetenfabrik**.
Unter diesen Spezialitäten enthält unser großes Lager die Fabrikate fast aller leistungsfähigen deutschen, französischen und amerikanischen Tapetenfabriken.

Tischler- u. Polster- Möbel,

einfach und elegant,
in größter Auswahl
zu billigen Preisen
Oscar Tränkner,
Möbel-Fabrik und Magazin,
gegründet 1866,
Dresden-N., Görlitzerstrasse 21.
Telephon 2504, Amt II.
Musterliste Preisliste gratis und franco.
Versandt und Verpackung franco jeder
Station Sachsend.

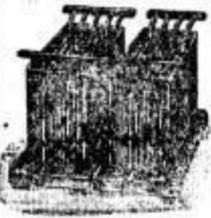


Die „Emser Pastillen mit Plombe“ werden aus den Salzen der **König Wilhelms-Felsen-Quellen** dargestellt und sind ein allbekanntes Mittel bei Giftmürgen u. der Atmung und Verdauungsstörungen, insbesondere bei **Husten, Heiserkeit und Verschleimung**. — Jede Schachtel ist mit einer Plombe verschlossen. Man verlange daher, um vor Nachahmungen geschützt zu sein, ausdrücklich

Emser Pastillen mit Plombe.

Bayr. Butter Billige Betten!
9 Pf. frische Landbutter M. 7.60
25 Pf. und auch bedekt, beste
verlängert bei un. Nachnahme M.
Carltaub. Ansbach, Bayern.

Wenn Sie nicht wollen
dass Ihr Herr Gemahl sich über das Kaffegetränk beklage,
so lassen Sie es bleiben
das ohne anders zuzubereiten, als mit Weber's
Carlsbader Kaffeegewürz! Ueberall zu haben!



Accumulatoren,
D. N. B. Nr. 75742,
transportable u. stationäre Batterie.
Vorzüge: Unerreichte
Haltbarkeit der Platten. Sehr
hohes Aufspeicherungsvermögen.
Leichter billiger Preis. Netter
Anschluß und Prospekt unentgeltlich.
Junghanns & Kolosche,
Accumulatorenwerke, Leipzig.

Alle soliden Herren-
Cheviots, Kammgarn u. s. w. von den einfachsten
bis zu den feinsten, für jeden Geschmack passend, liefert zu
billigen Preisen die **Aachener Tuchindustrie, Aachen**
Fabrik. **Bitte genau adressieren!**
Junghanns & Kolosche, Aachen, welschbühnt durch seine vor-
trefflichen Tuche!
Sensationsvolle Spezialität: **Monopol-Cheviot**, schwarz,
ohne Konturen! **Chêne Konturen!** blau oder
braun; 3's Meter zu einem gelegenen Anzuge für 10 Mk.

Möbel

für Schlafzimmer, als:
Bettstellen,
Matratzen,
Kleiderschränke,
Wäscheschränke,
mit und ohne Spiegel,
Nachtschränken,
Waschtische,
Handtuchhalter,
Toilettenkommoden,
Toiletentische,
Stiefelzieher,
Hausapotheken

empfehle ich und liefert, gute
Arbeit, zu möglichst billigen
Preisen.
S. O. Gottschalch's
Möbelfabrik,
Trompeterstrasse 18.

Verlangt die reichhaltigsten
Kataloge des National-
Arboretums **Roehden** (St.
Hercule), 25 Lfg. und 310
Gedächtnisblätter. Jede Lfg.
zu 10 Mk. Millionen der schönsten
Pflanzen, Obst- u. Zier-
baumarten, Alpenpflanzen, 50 bis
zu 1000 Sorten in Kultur, Wiederwert und
Anspruch. Anhalt.

Die rühmlichst bekannten,
garantirt reinen und echten
Medizin-
Ungar-Weine
der Weinhandlung
Rudolf Fuchs,
Sollitzerstr. 10, Hamburg,
unterst von ersten Chemikern,
sind in Folge ihrer reinen Weine
und ihres hohen Gehalts an
Nahrungsmitteln das beste Heil-
mittel für Schwächliche,
Kranke u. Kinder. Vorwärts in
den 4 Flaschen zu niedrigen
Originalpreisen bei
Gust. Mann Nachf.,
Dresden-N., Theresienstr. 1.

Feinste Angler
Hof-Tafelbutter,
netto 9 Pf. wert franco gegen
Nachnahme für 10 Mk. 10 Pf.
Gut Trübit von Koppeln (Schief),
Salzowig-Vollheim, J. Rissen.



Wringmaschinen,
Waschmaschinen,
Mangelmaschinen,
eigene rühml. bekannte Fabrikate,
empfehle
Albert Heimstädt
Fabrik
hauswirtsch. Maschinen,
Am See,
Ecke Margarethenstr.



Kron-
leuchter
zu Gas und elektr. Licht,
Gas-Anlagen,
elektrische Anlagen,
Wasser-Leitungen,
Centralheizungs- und Lüf-
tungs-Anlagen,
Gas-Roch- u. Heiz-Apparate
zu Fabrikpreisen.

Herm. Liehold,
Dresden, gr. Richthausstr. 5.

Ia. Anthracit,
das Beste was es giebt!
zu beziehen von
Moritz Gasse,
Dresden-Altt.

Grosse Betten
für nur 12 Mk.
Ein großes dreifaches
Oberbett nebst 2 guten
Kopfkissen von harten
Verborrent, Oberbett 180
cm lang, 145 cm breit, mit
8 Pfund garantirt neuen,
doppelt gereinigten Bett-
federn und jedes Kopfkissen
mit 2 Pfund derselben ge-
füllt.

Dasselbe Bett
mit Satinbarchent
für nur 15 Mk.

Dasselbe Bett
von prima Atlas-
barchent
für nur 18 Mk.

verkauft unter Wohnnack,
das Bettenverandgeschäft
Carl Hoffmann
Dorbern in Nassau.

Aepfel
in verschiedenen Sorten, schön in
Schmack und Qualität, sind nur
noch kurze Zeit hindurch zu
verkauft unter Wohnnack, das
Bettenverandgeschäft
Carl Hoffmann
Dorbern in Nassau.

Selbstkutschje-
Wagen
zu kaufen gesucht. Off. mit
Preisangabe unter A. 999 erd.
in die Expedition dieses Blattes.
Nur für Großstädter!
Glückkörper,
Schlichte Spezialmaschinen,
Epiritus-Glücklicht-Beleuchtung,
nur prima Qualitäten, billiger
wie jede Konkurrenz.
Gasglücklicht-Geellschaft
Martin & Co.,
Berlin W., Leipzigerstr. 102.

Transmission,
Werkzeuge u. Maschinen, neu
u. geb., verkauft billig
S. Schreiber, Wilschergasse 8.
Rever,
in einfacher u. feiner Ausfüh-
rung empfiehlt zu mäßigen Preisen
unter voller Garantie die
Fabrikfabrik von Weisner,
Leipzigstr. 10.

Marca Italia,
dopp. roth. Tischwein, Reint. gar.,
à Flasche 80 Pf.
Samos-Wein
(aus Ruster-Ausbruch),
à Flasche 100 Pf.
bei größeren Abnahmen billiger.
Paul Wilmersdorf,
Freiburgstr. 1, Ecke Kommissstraße.

Haide-
Scheibenhonig
A. 10 Pf. 1/2 Liter, 2 Liter 1.90
10 Pf. 1/2 Liter, 2 Liter 1.90
Eingabe billiger. Nichtverwendbar
wenn sie nicht, sonst. Günstigen
bei Schneedeckungen. Lind. Halde,
C. Brooks, Antwerpen.

Gut erhaltene
Möbels.
Eine Speisezimmer-Einrichtung
in Eiche, eine Salong- u. eine
Schlafzimmer-Einrichtung in Kirsch-
baum billig zu verk. in Brüder-
gasse 19. **C. S. Dietel.**

Gummiwaren
aller Art
A. H. Theising jr.,
Inh.: **Oscar Hahn,**
Dresden-N.
15 Wartenbergstr., Antwerpen 17.
Preisliste gratis u. franco!

Dresdner Nachrichten.
Nr. 45. Seite 17. Sonnabend, 15. Februar 1896

ber
me
ine
an
3.
2. Nov. 1895;
hlich schwache
Ausdauer und
nicht jederzeit
oben anfangen
Stärkung des
Lebts und keine
ne die eigent-
In jüngster
neue Methode,
keine Gedächtn-
des Wortes und
phantastischen
Pro.
um zur eigent-
liche die Methode
stren, sondern
em Schachman-
er; sie ist für
Erfahren von
die Aus-
den früheren
Kombinationen-
schende Anlei-
erzählige An-
Methode sollte
gefördert wer-
ns Lehren und
wenig Begabte
lehre mit Klein-
Erfolge damit
tionen gratis
n D. f.
ein Transport
of Dresden-
Bretten.
aspe.
ao.
ur
ns
er.
rke.
s.
Sachsen,
angen,
1,
Dau-
Rüchen-
eräthe,
elbstänfe,
elbstänfe.
tagkraft
gestrichen,
baner,
4 15/II
M.
Man
verlange
Preis-
liste.
Hober
auf in Wehl-
evorgabe-Wehl-
belig. gestaltet.

G. E. Höfgen

Kinderwagen-Fabrik,

Königsbrückerstraße 56,
Zwingerstraße 8.

Bernhardstr. 622 und Nr. 218.

Grosse Auswahl in:

Kinderwagen	von 12-120 Mk.
Kinder-Fahrräder	9-45
Krankwagen	85-150
Kinder-Bettstellen	12-60
Puppenwagen	3-20
Kinderstühle	10-20

Extra-Anfertigung nach Angabe.
Reparaturen schnell u. billig.
Catalogue mit Abbildungen gratis.



Seit mehr als 100 Jahren
ist das beliebteste Parfüm
der feinen Welt

N° 4711 Eau de Cologne
(Blau-Gold
Etiquette)
von
Ferd. Mühlens
N° 4711 Köln a/Rh.



In allen feinen Parfümeriegeschäften zu haben.

Die
Eberl-Faber-Brauerei
in München (Gegr. 1593)
* * * Haupt-Depot: Dresden
* * * Holbeinstr. 115 * * *
offeriert ihr anerkannt vorzügliches

Export-Bier

in Fass und Flaschen
wie sie von ersten Kräftlichen Aestheten bestens empfohlen

Sanitäts-Bier

frei in's Haus.
Das Beste aus München!
Vorzüglich bekömmlich * * *
Magenstärkend! * * *
Vielfach prämiert!

Siebig Company's

FLEISCH-EXTRACT

NUR AECHT, Josiebig
wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt.

Das Fleisch-Bepton der Compagnie Siebig

Ist wegen seiner außerordentlich leichten Verdaulichkeit und seines hohen Nährwertes ein vorzügliches Nahrungs- und Kräftigungsmittel für Schwache, Blutarmer und Kranke, namentlich auch für Magenleidende.
Hergestellt nach Prof. Dr. Kemmerich's Methode unter steter Kontrolle der Herren
Prof. Dr. M. von Pettenkofer und Prof. Dr. Carl von Voit, München.
Käuflich in Dosen von 100 und 200 Gramm.

FRAY-BENTOS OCHSENZUNGEN
IN BLECHDOSEN
VORZÜGLICHE QUALITÄT

Das Magazin zum Pflau, Frauenstrasse 2,
ist in Folge grosser Abschlässe in der angenehmen Lage den Verkaufspreis
seiner bewährten 2 1/2 Mark-Hüte auf

2 Mark herabzusetzen

unter Garantie gleich guter Qualität trotz des niedrigeren Preises.

Das Magazin hat eine Abteilung errichtet, in der jeder Hut 2 Mark kostet.

Rigl. Gebirgshüte, wasserdicht, mit Stütz, Mk. 2.—	München, in schwarz oder grau, Mk. 2.—	Thun, Gebirgshüte, wasserdicht, mit Stütz, Mk. 2.—
Loschwitz, schwarz oder farbig, Mk. 2.—	Jeder Hut 2 Mark.	
Berlin, in schwarz, Mk. 2.—	Frankfurt, schwarz od. farbig, Mk. 2.—	Hamburg, in schwarz, Mk. 2.—

Feine Hüte aus London, Wien, Paris, sowie ausgesuchte gute deutsche Qualitäten zu allen Preisen.
Billigere Hüte zu 1 1/2 und 1 Mark.

Der erste diesjährige Transport englischer Pferde ist soeben eingetroffen und stelle ich denselben zur gef. Auswahl. Es befinden sich darunter

Jagd- u. Reitpferde I. Klasse, Reitpferde

vom leichtesten bis zum schwersten Gewicht,
Wagenpferde und mehrere Cobs.
Seibitz, Kramersstraße 5.

**J. Bujarsky Nachf.,
Ernst Sack,
Kaffeeant.**

Bur bevorstehenden Festtagsfeier empfehle ich
**feinstes Biener'sches und echt ungarisches
Weizenmehl,
feinstes Haidemehl,
Pa. Pflaumenmus
und div. Marmeladen,**
ausgewogen als auch in Kübeln und Töpfen, zur billigsten Abnahme.

C. F. Gallasch, Weißgasse.

Selten günstige
Gelegenheit!!
So lange der Vorrath reicht für nur 3 Mark
6 Meter
doppelbreit Steiberton zu einem haltbaren, eleganten
Hauskleid
in Farben wie blau, grün, bordeaux, grau u. braun.
Für nur 4 Mark
6 Meter
doppelbreit Damettuch zu einem vollständigen eleganten Kostüm in denselben Farben, wie oben angegeben, verleiht unter Fortnahme nach allen deutschen Modellen
Das Versandgeschäft
**Carl Hoffmann,
Herborn in Nassau.**

Moderne solide
Herren-Stoffe
(Spezialität: Cheviots zu neuen Anzügen, Paletots etc.) Preiswürdig, seit Jahren eingeführt u. durch Tausende von Anerkennungen aus besten Kreisen ausgezeichnet, versendet direct an Private
Adolf Oster, Mörs a. Rh.

Grosse Betten
für nur 18 Mark.
Ein großes Schlaffähig Oberbett nebst 2 guten Kopfkissen von bunt gestreift la. Araberwolle mit garant. neuen Bettfedern gefüllt. Oberbett 180 cm lang, 150 cm breit mit 8 Pfund und jedes Kissen mit 2 Pfund Feder gefüllt, verleiht unter Fortnahme das Bettenservantgeschäft
**Carl Hoffmann,
Herborn (Nassau).**

Ia. Harzkäse,
garantirt seines Produkts, fett u. vitamin-reichste Zubereitung. Besteht aus 100% reinen Harzen. Grosse Rollen billiger.
**Otto Röber, Harzfabrikant,
Rübeland im Oers. +
4000 Stück
Rohrstühle,**
dieser Sorten, Tische, Tische, Spielzeuge, passend für Schulen, Kassen, auch bill. A. Schneider. Braunschweig, 16, Seitengeb. 16.

Beuer Einbruch
Diebe sichern
Geld-, Bücher- u. Silberschränke,
sowie Cassetten aller Art
zu den billigsten
Zubehörspreisen.
H. W. Schladitz Reilbahnstraße 5.

Rich. Maune, Fabrik Löblau,
Verkaufsort:
Marienstraße 32,
auch zu billigsten Zubehörspreisen
**Bettsofhas,
Bettstühle,
Chaiselongue-Betten,
Bettstellen mit Matrassen**
von 10 Mk. an
Fernsprecher Amt I. 1498.

Eisenbahnschule Altenberg
(auch für Post).
Einzige für Zwecke der Eisenbahnverwaltung den Realschulen als gleichstehend anerkannte Anstalt. Neuer Kursus beginnt am 14. April 1896. Prosekt gratis und franko durch
Schulverwaltung oder Bürgermeisteramt.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 16 Seite 10. Sonnabend, 15. Februar 1896

Offene Stellen.
Correspondent
u. Buchhalter
gesucht
von einer großen Fabrik Mittel-
deutschlands, vertrieb. Stenograph,
mit guter Handschrift, hütten-
technisch gebildet, mit technischer
Kenntnis des Fremdsprachen
u. Englischen erwünscht. Eintritt
event. bald. Bewerbungen mit
Lebenslauf, Zeugnisabschriften,
Referenzen u. Gehaltsansprüchen,
auch Angabe der Mütter- und
Vatersberufswahl an N. 1116
in die Expedition d. Bl.

Tüchtige
Provisionsreisende
und **Agenten**
für Verkauf von Cigarren und
Cigaretten sind in Dresden
wegen Lebererkrankung abzutreten.
Werden für einen Agenten
von Referenzen erh. unter
N. 1190
Rudolf Mosse, Leipzig.

Lehrlings-
Gesuch.
Ein tüchtiger, fleißiger, achtbarer
Lehrer, welcher Lust hat Schulleiter
und Lehrer zu werden, wird
für ein hiesiges Gymnasium gesucht.
Off. unter N. 1111 und an Waidmann's
Buchhandlung, Bismarckstr. 10.

Modes.
Eine tüchtige, fleißige, achtbare
Modistin sind in Dresden
wegen Lebererkrankung abzutreten.
Werden für einen Agenten
von Referenzen erh. unter
N. 1190
Rudolf Mosse, Leipzig.

Lehrling
für einen tüchtigen, fleißigen,
achtbaren Lehrling für einen
Lehrer gesucht. Off. unter
N. 1111 und an Waidmann's
Buchhandlung, Bismarckstr. 10.

Stuhl-, Rosen- u. Blumen-
Arbeiterinnen
sind gesucht. Off. unter
N. 1111 und an Waidmann's
Buchhandlung, Bismarckstr. 10.

Geübte Strohhut-
Näherinnen
sind gesucht. Off. unter
N. 1111 und an Waidmann's
Buchhandlung, Bismarckstr. 10.

Weinreisender.
Ein tüchtiger, fleißiger, achtbarer
Weinreisender sind in Dresden
wegen Lebererkrankung abzutreten.
Werden für einen Agenten
von Referenzen erh. unter
N. 1190
Rudolf Mosse, Leipzig.

gejucht.
Ein tüchtiger, fleißiger, achtbarer
Lehrer sind in Dresden
wegen Lebererkrankung abzutreten.
Werden für einen Agenten
von Referenzen erh. unter
N. 1190
Rudolf Mosse, Leipzig.

Scholarin-Gesuch.
Ein tüchtiger, fleißiger, achtbarer
Scholarin sind in Dresden
wegen Lebererkrankung abzutreten.
Werden für einen Agenten
von Referenzen erh. unter
N. 1190
Rudolf Mosse, Leipzig.

Mechaniker,
Ein tüchtiger, fleißiger, achtbarer
Mechaniker sind in Dresden
wegen Lebererkrankung abzutreten.
Werden für einen Agenten
von Referenzen erh. unter
N. 1190
Rudolf Mosse, Leipzig.

Burghardt & Wittwer,
Fahrer- u. Telegraphenbau-
Anstalt.
Cölln a. Elbe.

Sonditor-
Volontär
für Sonditor und Cash unter
günstigen Bedingungen gesucht.
Café Fischer, Mittweida.

Cartonnagen-
Arbeiterinnen
sind gesucht. Off. unter
N. 1111 und an Waidmann's
Buchhandlung, Bismarckstr. 10.

Inspector.
Für das Königreich Sachsen
wird für eine gut eingetübte
Lebens- u. Unfallversicherungs-
Gesellschaft ein tüchtiger Viehe-
beamter gegen festen Gehalt,
Provision und Reisen gesucht.
Seren mit 12 Referenzen wollen
Off. einreichen unter N. 11324
an Rudolf Mosse, Dresden.

Schuhmacher
ausgewählte Kinder- u. Damen-
Schuhe sind dauernde Beschäftigung
in und außerhalb der
Stadtverwaltung. Dresden.
Hammer, Fressb.-Str. 12,
Wartenburgstr. 12.

Gene leistungsfähige Choco-
laden u. Zuckerwaren-
fabrik sucht tüchtigen Re-
spondent für Königreich Sach-
sen in teilsweiser und
Stadtverwaltung. Dresden
Für erste Stelle mit großer Er-
lohnung und Runderreise finden
Verständliche. Off. einreichen
unter N. 82 haupt-
postlagernd Dresden.

2 Schweizer!
werden sofort auf gute Be-
stellungen gesucht. Lohn 50 Mk.
pro Monat. Auch habe
mehrere Unterschweizer
sowie u. 1. Wärl.

Beutler,
Wolfgang v. Töbeln.
Ein Unterschweizer,
Berner, mit guter Arbeit,
bei hohem Lohn für 15. März oder
1. April gesucht. Oberweizer
v. Känel, Görlitz, Markt.

Modistin
erfahrene Arbeiterin gesucht
zum 1. März. Off. unter
N. 1190 Dresden d. Bl. erh.

Lehrling
für einen tüchtigen, fleißigen,
achtbaren Lehrling für einen
Lehrer gesucht. Off. unter
N. 1111 und an Waidmann's
Buchhandlung, Bismarckstr. 10.

Blumen-Arbeiterinnen
und **Lehrerinnen**
sind gesucht. Off. unter
N. 1111 und an Waidmann's
Buchhandlung, Bismarckstr. 10.

Geübte
Strohhut-
Näherinnen
sind gesucht. Off. unter
N. 1111 und an Waidmann's
Buchhandlung, Bismarckstr. 10.

Leonold Lewy,
Falkenstrasse 10.
Suche Schlosserlehrling
Kost und Lohn im Sinne.
Fogau, Landstr.

Stuckateur-
Gesuch.
Zu sofortiger, tüchtiger bis
15. März ein annehmen, unter
Zustand auf folgende Arbeit
geht. Zeit, man aber kommt
sein u. selbst u. d. Gehalt, erh.
blenden. Off. unter N. 100
postl. Cunowalder l. Z.

Geübte
Mützenbauer,
tüchtig auf Maschinenarbeiten,
finden lohnende Beschäftigung bei
Cremer & Grosse,
Pieschen.

Tüchtige
Former,
besonders auf best. Maschinen-
ausg. geübt, erhalten dauernde
Beschäftigung bei
Maschinenbau- u. Maschinen-
fabrik
vormals **Starke & Hoffmann,**
Strehla l. Z.

Schneidmüller
wird für sofort gesucht.
Schneidmühle fürstlich
bei Großbothen.

Die Stelle des Hausverwalters
in der Ländlichen Armenversorgungs-
und Correctionsanstalt zu **Cölln a. E.**
ist vom 1. Mai 1896 ab anderweitig zu besetzen. Gesamtvermögen
mit Wohnhaus jährlich ca. 1600 Mk. eventuell Pensionberechtigung.
Cautionsleistung 1000 Mk. Von der Oberan des Hausverwalters
muss gehörige Tüchtigkeit und Umsicht in der Hausverwaltung und
den Hausarbeiten gegenüber beantragt. Bewerbungen schriftlich
bis 20. April im Geschäfts-Bureau Weissen, Lutherplatz 5, p.
einreichen. Selbstgeschriebener Lebenslauf und Nachweis der
Zeugnisse beizufügen.
Weissen, 10. April 1896.
Der Verwaltungsrath des Armenversorgungsvereins
im Amtsgerichtsbezirk Meissen.
Für den Herrn Vorsitzenden: **H. Ladsch,** Geschäftsführer.

Wirtschafterin-
Gesuch.
Suche zum baldigen Austritt
ein tüchtiges junges Mädchen aus
guter Familie als Wirtschafterin.
Bewerberinnen sind zu richten an Frau
Wirtschafterin **Dauochl, Wub-**
nitz bei Kompass.

3000 Mark
1. 2. Stelle innerhalb der 3. An-
stalt sofort gesucht. Off. postl.
Postfach unter N. 36. 1.
56,000 Mk.
1. Hypothek, feine Dresden, Stadtthor,
1. Okt. d. J. zu 3 1/2 % provisor.
geh. Off. erh. unter N. 7127 d.
H. P. Faub & Co., Eisenstr. 10.
Hypotheken befristet
sollend und
soll (für Kapitalisten) festsetzen
K. Drechsler,
Dresden, A. Mathildenstr. 11. l.

Verwalter,
thätig und einfach, nicht unter
20 Jahren, Gehalt nach Lebens-
einkommen, zum 1. April auf
Hauptstadt gesucht. Zeugnisab-
schriften unter N. 8. 100 postl.
Presewitz.

Für
Kapitalisten.
Auf ein Hausgrundstück wird
1. Hypothek von 10,000 M.
gekauft zu pr. 1.7. Grund. 10,000 Mk.
Lohn 45,000 Mk. — Ein Hausgrundstück mit
einem Hausgrundstück mit Schreib-
stube, in der Provinz.
1. Hypothek v. 60,000 M.,
Lohn 10,000 Mk. zu 4 % wehl.
Off. unter N. 11. 310 an
Hausenstein & Vogler,
A.-G., Dresden erh.

Verkauf.
Erfahren mit Theorien und
praktischen Arbeit erbitet
Robert Bernhardt,
Manufaktur- und
Modewaren-Haus,
Lilienstr. 10, Freiburgerplatz.

Stellen-Gesuche.
Berein
Dresdner Köche
empfehlen
nur tüchtige, an 12 Köche
für jede Stellung, keine
angenehme Arbeit, alle
Anforderungen erfüllt, aller
Ansprüche. Off. unter
N. 1111 und an Waidmann's
Buchhandlung, Bismarckstr. 10.

Ziegelmeister
Ein tüchtiger, fleißiger, achtbarer
Ziegelmeister sind in Dresden
wegen Lebererkrankung abzutreten.
Werden für einen Agenten
von Referenzen erh. unter
N. 1190
Rudolf Mosse, Leipzig.

Geld
zu 3 1/2
bis 3 3/5 %
gegen beste erste Hypo-
theken bis zur Hälfte
des Wertes für jetzt
oder später von einer
Sparkasse anzuleihen.
Größere Objekte be-
vorzugt. Bei Bewillig-
ung ist 1/2 % Provision zu
zahlen. Gesuche nur
von den Besitzern selbst
unter N. E. 100 bei
Hausenstein & Vogler
(A.-G.), Dresden, ein-
zureichen.

Heizer und
Maschinist,
gelehrter Arbeiter, in der Provinz
auf gute Stellen. Stellung,
bei Lohn unter N. 11. 105
in die Expedition d. Bl. einreichen.

Geldverkehr.
1500 Mark
werden von einem tüchtigen
Agenten für den Verkauf eines
Geschäfts gegen Zinsen u. gute
Sicherheiten. Off. unter N. 1034
in die Expedition dieses Blattes.

2000 Mark
werden von einem tüchtigen
Agenten für den Verkauf eines
Geschäfts gegen Zinsen u. gute
Sicherheiten. Off. unter N. 1034
in die Expedition dieses Blattes.

Mündelsichere
Hypotheken
zu 3 1/2 % monatlich seit fest-
setzt, nur von Selbstdarlehen gesucht.
1) **100,000 Mk.** Hypothek auf
1. Hypothek im Bestände, etwa
mit dem ersten Drittel d. Wert-
auslaufend, per 1. April a. c.,
od. auch 200,000 p. 1. April a. c.
und 2) **22,500 Mk.** Hypothek
auf 1. Gut im Bestände, per
1. April a. c. Einreichungen unter
H. K., 1896 Orela l. Z. erh.

Vermietungen.
Villa,
Bismarckstr. 8, neu, ist die
2. Et. mit 5 hellen u. 2 Stufen-
räumen und allem Zubehör zu
vermieten u. sofort od. 1. April
besetzbar. Näheres S. 11.

Halle a. Saale.
Das Wein-Restaurant
im Schloss zu Halle a. S. große Aussicht, 40 (schöne Lage der
Stadt), ist unter günstigen Bedingungen sofort zu vermieten und
am 1. April zu übernehmen. Alles Nähere zu erfahren durch den
Besitzer des Grundstücks **J. Baerwitz, Sangerhausen.**

Räcknitzstrasse 12
(Morgensonne)
neu vorerlichtete herrschaftl. 1. Etage u. sofort oder 1. April d. J.
oder 2. Etage u. 1. April d. J. sehr preiswürdig zu vermieten.
Näheres daselbst S. 11 a. c.

Per 1. Oktober
oder früher wird ein nicht zu großer Laden, in ein feines Ge-
schäft passend, in Grimma gesucht. Off. mit Preisang.
unter N. 117 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Fagberg Nr. 13
2 kleine Wohnungen, part.
u. 3. Et., zu vermieten.
Elegante
Wohnung
in neuerbautem, modernen Hause
im Centrum von Leipzig — 7
Zimmern — passend für Groß-
agenten, Schneidergeschäfte,
Anwalte etc., zu vermieten.
Elektr. und Gas-Licht, Wasser-
leitung etc. Off. u. N. 807
an **Hausenstein & Vogler**
(A.-G.), Leipzig erh.

Zu vermieten
u. sofort oder später zu beziehen
schöne Wohnungen, bestehend aus
Stube, Küche, 2 Zimmern u.
Badezimmer, Planenscheide 74, 1.

In Hosterwitz,
schrägen der Bräutigam-Be-
stimmung in eine Villa, bestehend
aus 12 Zimmern usw. auch ach-
ten, für 800 Mk. zu vermieten.
Für Wunsch wird dieselbe auch
verkauft. Näheres beim Besitzer,
Gartenweg.

Grundstücks-
An- und Verkäufe.
Zwei prächtige
Zinshäuser,
in schöner Lage Leipzigs, sollen,
da der Bes. v. Leipzig verzieht,
mit 11. herausgab. verkauft
od. auf 11. verkauft. Off. ver-
sucht in Off. u. N. 702 an
Rudolf Mosse, Leipzig.

Hotel-
Verkauf.
Zweistöckiges Hotel in neu-
erbaute Villa in Neu-
schönefeld u. Gmündelmann gelegen,
mit schönem Garten, 2 Hof-
anlagen, unter günstigen Ver-
hältnissen zu verkaufen. Der
Selbstkäufer wollen gefl.
Anfragen richten an **Franz Gübel,**
Leipzig.

Kauf-Gesuch.
Ein zahlungsfähiger, entsehlener
Käufer wird ein preiswertes
Rittergut
mittlerer Größe in Sachsen oder
Thüringen zu kaufen gesucht.
Bedingungen sind: Gute Boden-
verhältnisse und Gebäude, sowie
günstige Lage. Off. für welche
Informationen gewünscht wird, nur
direkt von Besitzern bis 25. Sept.
an die Red. Exped. der Leipziger
Zeitung in Leipzig unter N. Z.
1896 einreichen.

Suche
sofort od. später tüchtiger Boden-
lage Sachsen ein
Rittergut
oder Landgut
mit hoher Anzahlung zu kaufen.
Offerten vom Käufer erbeten an
Hausenstein & Vogler, A.-G.,
Dresden, unter Off.
N. 801.

Grundstück,
in welchem sich Fleischerei be-
findet, mit Schachhaus (Verrech-
nung zur Groß- u. Klein-
schlachtere) und Fischkeller am
Grundstück, sofort preis. erh. zu
verkaufen. Nietbergr. 2300.
Anzahl 10—15,000 Mk. Restl.
wollen Abz. unter N. 156 an
„Jubiläum“ Dresden
einreichen.

Schöne Baustellen
an fertiger Straße in schöner
Gegend, bestehend aus 2 Grund-
stücken, sind zu verkaufen. Refe-
renten werden gebeten, ihre Adr.
u. N. an **Rudolf Mosse,**
Radeberg einzuliefern.

Eine Sandgrube
oder Baustelle mit Sand
werden gegen Caffa zu kaufen
geh. Off. E. G. 138 Exp. d. Bl.

Landhaus
zu verk. Preis 13,500 Mk. zu
erst. Klause, Albrechtstr. 6.

Nervöse
und **Blutarme**
finden bei **E. Weber,** langjähr.
Oberin der Kgl. Frauenklinik,
postl. Pension u. lachverändliche
Blige in Ober-Schönau-Rade-
berg, Ruffenstraße 3.

Pensionen.
Ein junges, anfaul. seit ge-
wöhntes Mädchen aus sehr
guter Familie, vom Lande,
sucht

Aufnahme
in besserer Familie, wo selbst-
ständig das Kochen und alle
häusliche Arbeiten gründ-
lich erlernen könnte. Ein-
wöchentliche Anwesenheit er-
wünscht. Alles Weitere auf
gegenseitige Vereinbarung. Off.
einreichen unter N. 1. 088 in
die Expedition d. Blattes.

Pensions-Gesuch.
Für einen jüngeren Kaufmann
wird per 1. März volle Pension
in Familie u. mögl. in d. Nähe
des Marktes gesucht. Off. mit
Preisang. unter N. 80 an
Hausenstein & Vogler,
A.-G., Döbeln.

Stallung
für 2 Pferde mit Wa. erbeten u.
Wohnung per 1. April zu ver-
mieten Chemnitzstr. 15.

Blasewitz,
Blasewitz, Kaiser-Aller 13, beim
Zoo, ist die herrschaft-
liche 2. Etage zu verm. 600
Mk. inkl. Bad, Gard., Kuch.,
Z. u. Z. in der Provinz, 11. p.

Blasewitz,
Blasewitz, Kaiser-Aller 13, beim
Zoo, ist die herrschaft-
liche 2. Etage zu verm. 600
Mk. inkl. Bad, Gard., Kuch.,
Z. u. Z. in der Provinz, 11. p.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 15. Seite 20. — Sonnabend, 15. Februar 1896.